

ENGEL & VÖLKERS

BERLIN MAIFELD CUP

Deutsche Polo Meisterschaft High Goal 2014



POLO⁺¹⁰

FINALSPIELE AUF DEM MAIFELD
23. & 24. AUGUST 2014

VORRUNDE IN WERDER/OT PHÖBEN
15.08. - 17.08. & 22.08.2014

WWW.MAIFELDPOLOCUP.DE



ENGEL & VÖLKERS

TOM TAILOR POLO TEAM

OFFICIAL AND
EXCLUSIVE SUPPLIER



 FOLLOW OUR TEAM: [FACEBOOK.COM/TOMTAILORPOLOTEAM](https://www.facebook.com/tomtaylorpoloteam)
TOM-TAILOR.COM

RANGE ROVER SPORT VON 0 AUF GRENZENLOSE BEGEISTERUNG.

Als dynamischster Land Rover aller Zeiten bietet der Range Rover Sport ein einzigartiges Fahrerlebnis. Ob auf oder abseits der Straße: Erleben Sie Fahren auf völlig neuem Niveau.

landrover.de



ABOVE AND BEYOND



Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Sport: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 9,7–6,3, innerorts 18,3–6,7, kombiniert 12,8–6,4; CO₂-Emission 298–169 g/km; CO₂-Effizienzklassen G, F, C, A. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt. Bitte fahren Sie verantwortungsbewusst: on- wie offroad.

QR-Code scannen
und Film ansehen.



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zur diesjährigen Deutschen Polo High Goal Meisterschaft heiße ich Sie in der Sportmetropole Berlin herzlich willkommen. Ich freue mich, dass dieses attraktive Poloturnier nun zum fünften Mal den Berliner Sportkalender bereichert. Hochkarätige Sportereignisse wie dieses zeigen die Vielseitigkeit und das hohe Niveau des Sportangebotes in der Hauptstadt. Sie tragen dazu bei, dass Berlin in Deutschland und in der Welt zu den führenden Sportstädten gehört.

Als ältester Mannschaftssport der Welt verbindet Polo auf faszinierende Weise die Leidenschaft für den Sport mit Pferden mit dem schnellen Ballspiel im Team. Das Besondere an Polosport-Turnieren ist aber vielleicht auch, dass sie über den Sport hinaus ein unterhaltsames Vergnügen für die ganze Familie sind. Neben den spannenden und rasanten Matches ist es auch die besondere Atmosphäre im historischen Olympiapark, die die Berlinerinnen und Berliner und ihre Gäste immer wieder begeistert.

Das Polospiel auf dem Maifeld von Europas größtem Sportpark hat Tradition. Hier wurde das Spiel 1936 letztmalig als olympische Disziplin ausgetragen. Auch das britische Militär nutzte das Gelände, um Poloturniere durchzuführen. 2010 knüpfte der Preussische Polo & Country Club nach mehr als einem Jahrzehnt mit seinem Event an diese Geschichte an. Auch wenn Polo hier in Deutschland noch nicht die gleiche Popularität genießt wie in Argentinien oder in Großbritannien, so gewinnt diese dynamische Sportart nicht zuletzt durch Spitzensport-Veranstaltungen wie die Deutschen Polo High Goal Meisterschaften jedes Jahr neue Anhänger.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung gilt mein besonderer Dank den Organisatoren und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich für das Gelingen dieser Veranstaltung eingesetzt haben. Ich bin sicher, dass die hervorragenden Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder große Begeisterung hervorrufen werden. ●

IHR FRANK HENKEL, SENATOR



JUWELIER REUER
FEINE UHREN & JUWELEN
AM ROSENECK

HOHENZOLLERN DAMM 94
14199 BERLIN
TELEFON 030/826 42 92
WWW.REUER.COM



LIEBE POLOFREUNDE,

der Preussische Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V. ist stolz und freut sich, als Ausrichter der »Deutschen Polo Meisterschaft High Goal 2014« die Spieler, alle Akteure und vor allen Sie, unsere interessierten Zuschauer, zum fünften Mal in Folge zu den Qualifikationsspielen auf der Polo- und Reitanlage in Werder/OT Phöben und als absoluten Höhepunkt, zu den Finalspielen auf dem Maifeld im Olympiapark Berlin begrüßen zu dürfen.

Bedanken möchten wir uns besonders herzlich beim Berliner Senat, beim Senator für Inneres und Sport, Herrn Frank Henkel, für die freundliche Übernahme der Schirmherrschaft. Weiterhin gilt unser Dank Herrn Staatssekretär Andreas Statzkowski und Herrn Dr. Herbert Dierker für die große Unterstützung, Polo wieder auf dem Maifeld präsentieren zu können. Bei Herrn Matthias Lück und bei Herrn Lutz Imhof bedanken wir uns für die sehr freundliche, tatkräftige und kooperative Zusammenarbeit.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den großzügigen und engagierten Sponsoren, die dieses Turnier in diesem Rahmen erst ermöglichen und die nicht zuletzt auch durch die hervorragende Organisation der betreuenden Eventagentur für dieses hochkarätige Poloturnier begeistert werden konnten.

Der älteste Teamsport der Welt wird in diesen Tagen auf einem der schönsten Poloplätze der Welt ausgetragen und wir sind überzeugt, dass die Berliner, die Brandenburger und alle weiteren Gäste aus nah und fern an diesem Sport langfristig Gefallen finden werden. Denn unser Bestreben ist es, diese Veranstaltung langfristig in den gesellschaftlichen Kalender Berlins zu integrieren.

Wir wünschen allen teilnehmenden Spielern viel Spaß bei bestem Sommerwetter und den ersehnten Erfolg und dass das beste Team »Deutscher High Goal Meister 2014«, ausgespielt beim »Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup«, wird und es bei den Kämpfen um den zweiten auszuspielenden Cup, der »Tom Taylor Trophy«, ein ebenso spannender und mitreißender Wettstreit um den kleinen, weißen Ball werden möge.

Viva el Polo! •



Sylvia Gädeke

IHRE SYLVIA GÄDEKE, PRÄSIDENTIN PREUSSISCHER
POLO & COUNTRY CLUB BERLIN-BRANDENBURG E.V.

LIEBE GÄSTE DER DEUTSCHEN POLO MEISTERSCHAFT IM HIGH GOAL,

ich heiße Sie im Namen des Deutschen Polo Verbands und der aktiven Polospieler in Deutschland ganz herzlich willkommen zu dem wichtigsten Poloturnier des Jahres. Die Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal, der höchsten Spielklasse in unserem Sport, ist traditionell der Höhepunkt jeder Saison. Hier treffen sich die besten Spieler mit ihren schnellsten Pferden, um unter idealen Bedingungen Polo auf höchstem Niveau zu spielen und Ihnen den Sport von seiner mitreißensten Seite zu präsentieren.

Der Deutsche Polo Verband ist ein Zusammenschluss der Poloclubs und Polospieler in Deutschland. Unsere Aufgabe ist es, im Polo für die Sicherheit und das Wohlergehen von Pferd und Reiter zu sorgen und die Einhaltung der Spielregeln sicherzustellen. Auch hat unser Verband die wichtige Aufgabe, die Bestimmungen des Tierschutzes durchzusetzen. Da wir Polo nicht ohne unsere Partner, die Pferde, spielen könnten, legen wir alle größten Wert auf einen sauberen und fairen Sport. Die andere große Aufgabe des Deutschen Polo Verbands ist die Nachwuchsförderung und die Weiterbildung. Wir unterstützen die Polojugend aus den Vereinen durch gezielte Intensivkurse und bieten auch etablierten Spielern regelmäßige Kurse an. Sollten Sie Interesse haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns immer über neue Mitspieler und vermitteln Ihnen sehr gerne einen Kontakt zum Poloclub in Ihrer Nähe.

Wir sind sehr froh darüber, dieses High Goal Turnier auch im fünften Jahr in Folge wieder auf dem Berliner Maifeld austragen zu können. An dieser historischen Stätte, wo Polo 1936 zum bislang letzten Mal bei Olympischen Spielen Teil des Wettbewerbs war, finden wir vor dieser sehr beeindruckenden Kulisse wunderbare Bedingungen für unseren Sport.

Die Ausrichtung eines solchen Turniers wäre ohne die tatkräftige und großzügige Unterstützung vieler Partner und Förderer des Polosport kaum möglich. Unser besonderer Dank gilt daher dem Berliner Senat, der uns so freundlich aufgenommen hat, den zahlreichen Sponsoren des Turniers, ohne deren Begeisterung für Polo wir kein solch großes Turnier ausrichten könnten, und ganz besonders dem Preussischen Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V. und der Familie Gädeke, die die Organisation dieses Turniers übernommen haben. Ich wünsche Ihnen ein sportlich spannendes und mitreißenstes Turnier, eine wunderbare Zeit auf dem Maifeld und den Spielern und Pferden faire und unfallfreie Spiele.

Let's enjoy Polo...! •

IHR OLIVER WINTER, PRÄSIDENT DPV



BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN NACH BERLIN!

Was haben der Engel & Völkbers Berlin Maifeld Cup und Berlin gemeinsam? Richtig, beide sind überaus beliebt und erfreuen sich regem Zuwachs.

Das Interesse am diesjährigen Engel & Völkbers Berlin Maifeld Cup war sogar so groß, dass aufgrund der begrenzten Kapazität nicht alle Mannschaften, die teilnehmen wollten, berücksichtigt werden konnten. Berlin ist hingegen in der glücklicheren Situation, die rund 50.000 Besucher, die jedes Jahr neu in die Hauptstadt ziehen, willkommen heißen zu können. Denn in der Regel finden die Neu-Berliner schnell ein Zuhause an der Spree – wobei wir als Engel & Völkbers gern behilflich sind. Nicht die einzige Parallele, den Polosport und Berlin verbindet noch weit aus mehr: Beides ist wahnsinnig dynamisch und kann süchtig machen.

Genießen Sie mit uns spannende Tage beim Engel & Völkbers Berlin Maifeld Cup 2014 in der historischen Kulisse des Berliner Olympiaparks. Wir wünschen allen Teams viel Erfolg und danken an dieser Stelle schon mal allen Mitwirkenden für ihr großes Engagement! •

**NICOLAS JEISSING, GESCHÄFTSFÜHRER ENGEL & VÖLKERS BERLIN
CHRISTIAN VÖLKERS, VORSTANDSVORSITZENDER ENGEL & VÖLKERS AG
RACKHAM F. SCHRÖDER, GESCHÄFTSFÜHRER ENGEL & VÖLKERS BERLIN**



Review 30



48 Siegerteam 2013



66 Historie: Berliner Maifeld

65 Olympiastadion



CONTENT

Die Deutsche Polo Meisterschaft High Goal um den Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup gehört zu den Highlights der deutschen Polosaison.

EDITORIAL 5 IMPRESSUM 82

PROGRAMM 13

Die wichtigsten Informationen zur Deutschen Polo Meisterschaft High Goal um den Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup auf einen Blick.

LAGEPLAN 14

Wo befindet sich was? Ein grafischer Überblick über das Veranstaltungsgelände auf dem Berliner Maifeld.

TEAMS UND SPIELER 16

Alle Teams, die Sponsoren und sämtliche Spieler auf einen Blick.

SPIELPLAN 20

Alle Spielbegegnungen sowie das Timing der einzelnen Spieltage in der Übersicht.

HALL OF FAME 25

Ein Blick in die Geschichtsbücher der Deutschen High Goal Meisterschaft.

INTERVIEW RACKHAM F. SCHRÖDER 26

Polo ist für Engel & Völkers mehr als nur eine Möglichkeit, die eigene Marke zu bewerben. Interview mit dem Geschäftsführer von Engel & Völkers Berlin.

REVIEW 30

Rund 20.000 begeisterte Zuschauer waren im vergangenen Jahr während der zwei Finaltage auf das Maifeld im Olympiapark Berlin gekommen. Ein Rückblick auf die Chukker 2013.

POLO- & REITANLAGE PHÖBEN/WERDER 42

Die Reitanlage vor den Toren Berlins bietet jeglichen Komfort eines modernen und gut ausgerüsteten Pferdesportzentrums.

SIEGERTYPEN 48

Im vergangenen Jahr siegte in Berlin die jüngste Mannschaft, die je eine Deutsche High Goal Meisterschaft gewonnen hat. Portrait der Nachwuchsstars.

LET'S TALK ABOUT POLO 52

Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist – Polo übt auf viele Menschen eine unwiderstehliche Faszination aus. Ein Einstieg in die Welt des Polosports.

POLO 1x1 58

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein – die Basics.

TOM TAILOR 62

Der Official Supplier des Berlin Maifeld Cups befindet sich auf Erfolgskurs – hoch zu Pferden wie auch am Spielfeldrand.

OLYMPIASTADION BERLIN 65

Die imposante Fassade des Olympiastadions Berlin liefert die architektonische Kulisse beim Polo auf dem Maifeld.

HISTORIE: BERLINER MAIFELD 66

Das Berliner Maifeld, eines der renommiertesten und eindrucksvollsten Spielfelder weltweit und Austragungsort der Deutschen High Goal Meisterschaft, blickt auf eine lange Polotradsition zurück.

KINDERPROGRAMM 73

Auch die Kleinen kommen beim Maifeld Polo Cup ganz groß raus – und dürften auch 2014 wieder jede Menge Spaß haben.

BATTO POLO FIELDS 74

Seit über 35 Jahren baut Battro Polo Fields die besten Polofelder der Welt. Über 800 Felder in mehr als 30 Ländern stammen aus der Feder der erfahrenen Agraringenieure.

GRASS THEORY 78

Hinter dem optimalen Polorasen verbirgt sich eine ganze Wissenschaft.

DANK AN SPONSOREN 81

POWERFUL



IN ALL MATTERS OF ELECTRICAL POWER



ELTEC GmbH
Einsteinufer 63a • 10587 Berlin
www.eltec-international.de

PROGRAMM

1. Wochenende

Die Vorrundenspiele werden auf den Poloplätzen der Polo- & Reitanlage Phöben GmbH, dem Spielbetrieb des Preussischen Polo & Country Clubs Berlin-Brandenburg e.V., ausgetragen.

Adresse: Chausseestraße 30 – 14545 Phöben / Werder

Freitag, 15. August 2014

14:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr Vorrundenspiele Phöben

Samstag, 16. August 2014

12:30 Uhr – ca. 18:00 Uhr Vorrundenspiele Phöben

Sonntag, 17. August 2014

12:30 Uhr – ca. 18:00 Uhr Vorrundenspiele Phöben

2. Wochenende

Freitag, 22. August 2014

14:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr Vorrundenspiele Phöben

Die Endrundenspiele werden auf dem Berliner Maifeld ausgetragen.

Adresse: Am Glockenturm 1 – 14053 Berlin

Samstag, 23. August 2014

10:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr Endrundenspiele Berliner Maifeld

Sonntag, 24. August 2014

12:00 Uhr – ca. 18:30 Uhr Finalspiele Berliner Maifeld
Im Anschluss Siegerehrung Berliner Maifeld

Informationen:

sevendays poloevent GmbH
Uhlandstraße 181-183
10623 Berlin
Phone: +49 30 278 79 529
www.maifeldpolocup.de

VIP-Tickets:

Inkl. Top-Gourmet Catering von »Optimah! Catering Berlin«, alle Speisen & Getränke sowie Champagner

Preis:

Sa. & So. jeweils 198 € pro Person und Tag (inkl. MwSt.)

Kinder:

Für die unter 13 Jahre alten Kinder unserer VIP-Gäste ist der Eintritt kostenfrei

Öffnungszeiten Maifeld:

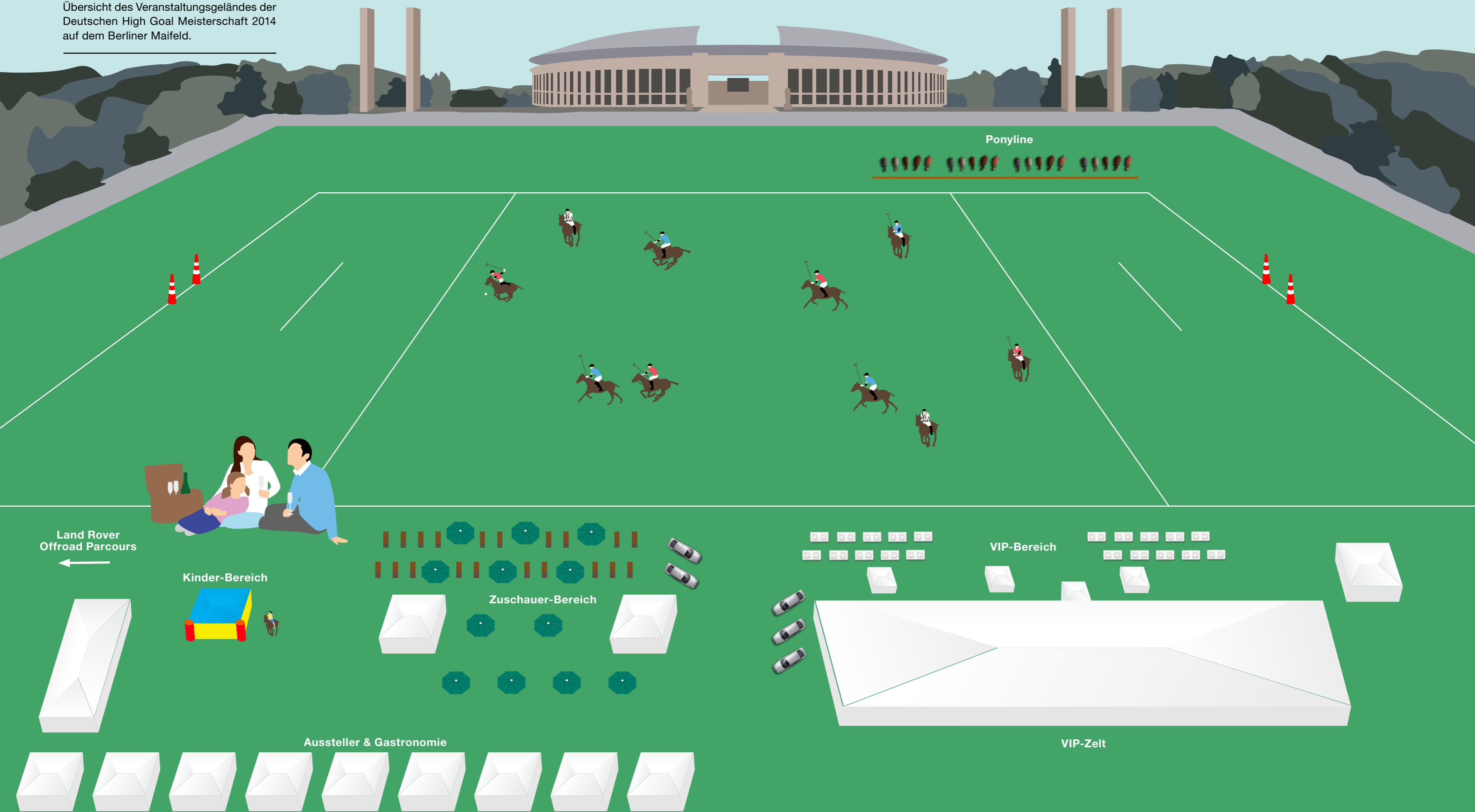
Samstag, 23. August
ab 9:30 Uhr

Sonntag, 24. August
ab 11:30 Uhr

Der Eintritt ist an allen 6 Spieltagen im öffentlichen Bereich frei!

VOR ORT

Übersicht des Veranstaltungsgeländes der Deutschen High Goal Meisterschaft 2014 auf dem Berliner Maifeld.



DIE TEAMS

Acht Teams gehen beim Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup 2014 an den Start: Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.

FOTOGRAFIE VICKY FENNER

GRUPPE A

Team TOM TAILOR (+12)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Gastón Maíquez	+7
2	Christopher Mackenzie	+5
3	Tahnee Schröder	0
4	Uwe Schröder (TC)	0

Team LAND ROVER (+11)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Marie-Jeanette Ferch	0
2	Heino Ferch (TC)	0
3	Ignacio Garrahan	+4
4	Pablo Jauretche	+7

Team PERRIER-JOUËT (+12)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Matthias Grau (TC)	0
2	Thomas Winter	+4
3	Tim Ward	+4
4	Tatu Gomez Romero	+4

Team GETRÄNKE LEHMANN (+11)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Nico Wollenberg (TC)	+1
2	Moritz Gädeke	+3
3	Sven Schneider	+3
4	Marcello »Tuky« Caivano	+4

GRUPPE B

Team ENGEL & VÖLKERS (+11)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Rackham Schröder (TC)	0
2	Christopher Winter	+3
3	Eduardo Anca	+6
4	Oliver Winter	+2

Team ALLIANZ KUNDLER (+12)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Naomi Schröder	0
2	Santos Anca	+6
3	Adrian Laplacette	+5
4	Caesar Crasemann (TC)	+1

Team JUWELIER REUER (+12)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Harald Link	0
2	Lucas Labat	+6
3	Bautista Urbina	+6
4	Piero Dillier (TC)	0

Team ELTEC (+12)



Pos.	Spieler	Hdc
1	Max Bosch	+3
2	James Miller	+1
3	Marcos Riglos	+5
4	Christopher Kirsch (TC)	+3

SPIELPLAN

Alle Begegnungen und Teams des Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup vom 15. bis 24. August 2014 auf einen Blick. Spielergebnisse und Bilder finden Sie nach dem Turnier bei POLO+10 unter www.poloplus10.com und auf www.maifeldpolocup.de

Freitag, 15. August 2014

14:00 - 15:30 Uhr	Spiel 1	Team Tom Tailor – Team Land Rover
15:30 - 17:00 Uhr	Spiel 2	Team Allianz Kundler – Team Juwelier Reuer
17:00 - 18:30 Uhr	Spiel 3	Team Perrier-Jouët – Team Getränke Lehmann

Samstag, 16. August 2014

12:30 - 14:00 Uhr	Spiel 4	Team Engel & Völkers – Team Juwelier Reuer
14:00 - 15:30 Uhr	Spiel 5	Team Getränke Lehmann – Team Land Rover
15:30 - 17:00 Uhr	Spiel 6	Team Allianz Kundler – Team ELTEC

Sonntag, 17. August 2014

12:30 - 14:00 Uhr	Spiel 7	Team Getränke Lehmann – Team Tom Tailor
14:00 - 15:30 Uhr	Spiel 8	Team Engel & Völkers – Team ELTEC
15:30 - 17:00 Uhr	Spiel 9	Team Land Rover – Team Perrier-Jouët



UNTERNEHMENSGRUPPE

KNOSPE

GLÄNZENDE LEISTUNGEN SEIT 20 JAHREN

KNOSPE MANAGEMENT GMBH
GEBÄUDEMANAGEMENT
IMMOBILIENVERMITTLUNG



KNOSPE COMPANY GMBH
GEBÄUDEREINIGUNG
DIENSTLEISTUNGEN

UNTERNEHMENSGRUPPE KNOSPE • LIETZENBURGER STR. 91 • 10719 BERLIN
FON +49 (0)30 88 67 74 10 • FAX +49 (0)30 88 67 74 11 • INFO@UNTERNEHMENSGRUPPE-KNOSPE.DE

NEUE WEBSITE! WWW.UNTERNEHMENSGRUPPE-KNOSPE.DE



Freitag, 22. August 2014

14:00 - 15:30 Uhr	Spiel 1	Team ELTEC – Team Juwelier Reuer
15:30 - 17:00 Uhr	Spiel 2	Team Tom Tailor – Team Perrier-Jouët
17:00 - 18:30 Uhr	Spiel 3	Team Allianz Kundler – Team Engel & Völkers

Samstag, 23. August 2014

10:00 - 11:15 Uhr	Spiel 4	Erster Gruppe A – Zweiter Gruppe B
11:15 - 12:30 Uhr	Spiel 5	Erster Gruppe B – Zweiter Gruppe A
12:30 - 13:45 Uhr	Spiel 6	Dritter Gruppe A – Vierter Gruppe B
13:45 - 15:00 Uhr	Spiel 7	Dritter Gruppe B – Vierter Gruppe A

Sonntag, 24. August 2014

12:00 - 13:30 Uhr	3. und 4. Platz TTC	Verlierer Spiel 6 – Verlierer Spiel 7
13:30 - 15:00 Uhr	3. und 4. Platz DM	Verlierer Spiel 4 – Verlierer Spiel 5
15:00 - 16:30 Uhr	Finale TTC*	Sieger Spiel 6 – Sieger Spiel 7
16:30 - 18:00 Uhr	Finale DM**	Sieger Spiel 4 – Sieger Spiel 5

ab 18:00 Uhr Große Siegerehrung Deutsche Polo High Goal Meisterschaft

* Tom Tailor Cup, ** Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup Deutsche Polo Meisterschaft High Goal

FITNESS inspired by madonna

Exklusives Kursprogramm nur bei HARD CANDY FITNESS!



hardcandy
FITNESS

Unser gemischtes Studio in der Clayallee mit Pool

Auf ca. 2.600 m² steht Frauen und Männern im HARD CANDY FITNESS Studio in der Clayallee 171 - 177 eine große Auswahl an modernen Kraft- und Cardiogeräten, sowie ein umfangreiches und einzigartiges Kursangebot zur Verfügung.

Nach dem Training lädt ein großzügiger Wellnessbereich mit Indoor-Pool (25 Meter), Saunen, Dampfbad, Solarien und Ruheraum mit drei Außenterrassen (400 m²) zum Entspannen ein. Darüber hinaus wird auch täglich eine kostenlose Kinderbetreuung in extra Kinderspielflächen angeboten.

Informationen zu den weiteren Hard Candy Fitness Clubs finden Sie unter www.hardcandyfitness.de.



hardcandy
FITNESS
WOMEN

Unser Studio für Frauen am Kurfürstendamm mit Pool

Das ca. 1.500 m² große HARD CANDY FITNESS WOMEN Studio am Kurfürstendamm 195 ist mit einer großen Auswahl an modernen Kraft- und Cardiogeräten ausgestattet. Außerdem steht auch hier ein umfangreiches und einzigartiges Kursangebot in einem traumhaften Kursraum zur Verfügung.

Auch dieser Club beinhaltet einen großzügigen Wellnessbereich mit Indoor-Pool (85 m²), Saunen, Dampfbad, Solarien und Ruheraum mit Außenterrasse (150 m²). Darüber hinaus wird auch hier täglich eine kostenlose Kinderbetreuung in extra Kinderspielflächen angeboten.

Informationen zu den weiteren Hard Candy Fitness Clubs finden Sie unter www.hardcandyfitness.de.



Hard Candy Fitness
men & women

Clayallee 171-177
Telefon 84 78 81 70
(mit Pool)



Hard Candy Fitness Women

Kurfürstendamm 195
Telefon 88 91 75 80
(mit Pool)

Bergmannstraße 5-7
Telefon 24 04 77 10
(mit Pool)

Friedrichstraße 100
Telefon 20 60 79 80

Wilmsdorfer Straße 38
Telefon 36 41 10 90
(mit Pool)

Schönhauser Allee 112
Telefon 44 03 50 40

Rosenthaler Straße 63
Telefon 88 72 76 30

TAGESGUTSCHEIN FÜR 2 PERSONEN*

IM GESAMTWERT VON 58,-€

FITNESS - KURSE - WELLNESS - POOL

*Einlösbar bis zum 15. Oktober 2014 in allen Hard Candy Fitness und Hard Candy Fitness Women Clubs.

www.hardcandyfitness.de



OUVERTÛRE FÜR DEN
REINEN PERRIER JOUËT STIL
PERRIER JOUËT GRAND BRUT



HALL OF FAME

2014 treten die besten deutschen Spieler bereits zum 43. Mal bei der Deutschen High Goal Meisterschaft gegeneinander an. Die Titelkämpfe um den Wanderpokal aus massivem Gold zählen zu den wichtigsten Poloevents Deutschlands. Ein Blick in die Geschichtsbücher.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE NORBERT STEFFEN



Die erste Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal wurde 1972 in München ausgetragen. Seitdem waren neben der bayrischen Landeshauptstadt (6x) auch Düsseldorf (1x), Hannover (3x), Berlin (5x) und insbesondere Hamburg (27x) Austragungsort der Titelkämpfe in der höchsten deutschen Spielklasse. Die ersten High Goal Meisterschaften in Berlin fanden 2008 auf der Polo- & Reitanlage in Phöben vor den Toren der Spreemetropole statt. 2010 kehrte der Polosport nach zehn Jahren Pause mit der Deutschen High Goal Meisterschaft auf das Berliner Maifeld zurück. Seitdem bildet die historische Kulisse vor dem Berliner Olympiastadion den Rahmen für das renommierte Event.

Die erfolgreichsten Spieler aller Zeiten bei der DM High Goal sind Gerd Hölter und Jürgen Schneider mit je acht Siegen. Danach folgen Micky Keuper mit insgesamt sieben Titelgewinnen und Klaus Winter, der die Trophäe sechsmal nach Hause holen konnte. Thomas Winter, Dr. Piero Dillier und Lucas Labat sind bereits fünffacher »Deutscher Polo Meister im High Goal«. Klaus Gehlhaar, Juan Ruiz Guinazu und Dr. Hannes Hühnlein konnten den Pokal bisher viermal entgegennehmen. Im vergangenen Jahr sorgte das Team ELTEC im Finale für einen Überraschungssieg. In einem nervenzerreißenden Match setzten sich die jungen Nachwuchstalente gegen den Titelverteidiger Engel & Völkers knapp mit 7:6,5 durch und sind damit die jüngsten Sieger in der Geschichte der Deutschen High Goal Meisterschaft.

Bei der Deutschen High Goal Meisterschaft kämpfen die besten deutschen Polospieler um den »Münchener Pokal des Deutschen Polo Verbands«. Der Wanderpokal wurde 1972 von den Initiatoren des Deutschen Polo Verbands gestiftet und ist aus massivem Gold.

DIE SIEGER DER DEUTSCHEN POLO MEISTERSCHAFT IM HIGH GOAL SEIT 2010:

2013, Team ELTEC (+11)

Caesar Crasemann (+1)
Caspar Crasemann (+2)
Heinrich Dumrath (+3)
Adrian Laplacette (+5)

2012, Team Engel & Völkers (+12)

Lukas Sdrenka (+1)
James Miller (+1)
Gastón Maíquez (+6)
Christopher Kirsch (+4)

2011, Team Engel & Völkers (+12)

Caspar Crasemann (+1)
James Miller (+1)
Gastón Maíquez (+6)
Christopher Kirsch (+4)

2010, Team BSS (+12)

Dr. Piero Dillier (0)
Lucas Labat (+6)
Pedro F. Llorente (+5)
Moritz Haesen (+1)



Thomas Winter, Christian Völkers und Rackham F. Schröder.

»POLO IST IN UNSERER DNA VERANKERT«

Polo ist für Engel & Völkers mehr als nur eine Möglichkeit, die eigene Marke zu bewerben. Das Immobilienunternehmen ist tief mit dem Sport verbunden. Diese Leidenschaft lebt auch Rackham F. Schröder (42 Jahre). Der Geschäftsführer von Engel & Völkers Berlin spielt seit gut zwei Jahren selber Polo (Handicap 0) und geht auch bei der DM High Goal an den Start.

INTERVIEW KATRIN LANGEMANN

SEIT 2010 IST ENGEL & VÖLKERS TITELSPONSOR DES ENGEL & VÖLKERS BERLIN MAIFELD CUP, DER DEUTSCHEN POLO MEISTERSCHAFT IM HIGH GOAL. WAS BEDEUTET IHNEN DIESES ENGAGEMENT?

Polo ist in unserer DNA verankert. Unser Vorstandsvorsitzender Christian Völkers ist bereits seit langem im Polosport aktiv. Diese Leidenschaft wird jetzt auch von mir weitergeführt. Seit zwei Jahren sitze ich selber im Sattel und spiele dieses Jahr zum ersten Mal bei der DM High Goal mit. Berlin ist für Engel & Völkers ein sehr großer und bedeutender Standort. Vor diesem Hintergrund und als Deutschlands Hauptstadt steht Berlin für uns natürlich im besonderen Fokus. Das historische olympische Maifeld, auf dem die Deutschen Meisterschaften ausgerichtet werden, ist außerdem ein ganz besonderer Ort. Deshalb ist es für uns naheliegend, dass wir uns hier engagieren.

WAS IST DAS BESONDERE AM BERLIN MAIFELD CUP?

Die historische Kulisse ist einfach einmalig. Das Olympiastadion vor Augen, kommt man durch den Glockenturm und steht mitten in diesem monumentalen Bauwerk, in dem das Polofeld eingebettet ist. Das ist einzigartig. Die Organisation durch die Familie Gädeke und sevendays poloevents ist stimmig und hochwertig. Das wissen auch die Spieler zu schätzen. Die Nachfrage war auch dieses Jahr wieder enorm groß. Beim Berlin Maifeld Cup kommt eben einfach alles zusammen: die Attraktivität des Standorts, die Attraktivität der Stadt und auch die Attraktivität für die Zuschauer.

WAS VERBINDET ENGEL & VÖLKERS MIT DEM POLOSPORT?

Polo ist Leidenschaft, Höchstleistung, Team, Strategie, Event – das passt wirklich ganz hervorragend zu uns. Die Faszination ist ähnlich

wie bei Immobilien. Wer einmal im Immobilienbereich tätig war, kennt diesen Thrill, eine tolle Vermittlung zu tätigen oder sich mit schönen Häusern zu beschäftigen. Ich glaube, es ist diese Ästhetik, die die Kreise verbindet. Dass jemand, der sich mit dem ästhetischen Sport des Polo gerne beschäftigt, auch einen Sinn für die Ästhetik von Architektur und schönen Villen hat. Hinzu kommen Schnelligkeit, Geschwindigkeit und Siegeslust. Es passt einfach wahnsinnig gut und es macht beides unheimlichen Spaß. Das ist das Verbindende – die Leidenschaft, der Spaß daran und die Geschwindigkeit.

Das Poloevent ist natürlich auch eine ausgezeichnete Möglichkeit, eine tolle Zeit mit seinen Kunden zu verbringen. Die ungezwungene Atmosphäre beim Polo ist einfach ideal für Gespräche, ständig bilden sich neue Konstellationen. Anders als beim Golfen, wo man zu viert in einem Flight ist und dann über drei, vier Stunden nur mit denselben Partnern sprechen kann.

ENGEL & VÖLKERS HAT ZUSAMMEN MIT LAND ROVER IM APRIL 2014 EINE PROFESSIONELLE POLOSCHULE INS LEBEN GERUFEN. WIE KAM ES DAZU?

Wir sind der festen Überzeugung: »Dinge, die man macht, sollte man richtig machen. Um es richtig zu machen, muss man es systematisch angehen.« Wir haben bei Engel & Völkers eine eigene Akademie, in der man das Makeln von der Pike auf lernt. Es ist unerlässlich, Wissen über die Tätigkeit eines Maklers, über Immobilien, über die rechtliche Situation etc. zu haben. Das gleiche gilt für den Polosport. Es ist wichtig, die Grundlagen zu lernen und sich nicht einfach aufs Pferd zu setzen, ohne eine Ahnung zu haben, wie ein Pferd funktioniert, wie man es pflegt, wie die Poloregeln sind etc.

ENGEL & VÖLKERS Berlin Maifeld Cup 2014

Die Allianz Generalvertretung David Patrick Kundler ist der offizielle Versicherer der „Deutschen Polo Meisterschaft High Goal“.

23. und 24. August 2014
Maifeld · Olympiapark Berlin

www.maifeldpolocup.de



Hier ist Berlin. Hier ist Kundler.

DAVID PATRICK
KUNDLER
ALLIANZ GENERALVERTRETUNG

www.kundler.com
www.facebook.com/kundlerberlin



Bild: Norbert Steffen

Das Team von Engel & Völkers belegte im vergangenen Jahr den zweiten Platz. Lukas Sdrenka (+1), Gastón Maíquez (+7), Christopher Kirsch (+4) und Jo Schneider (0), der für den verletzten Christian Grimme (0) eingesprungen war, bei der Siegerehrung 2013. Dieses Jahr wird Rackham F. Schröder (3. v.l.) selber für sein Unternehmen in den Sattel steigen.

An den vier Standorten Berlin, Hamburg, Mallorca und Argentinien bieten wir eine strukturierte systematische Herangehensweise an den Polosport und damit die Möglichkeit, Polo von Beginn an richtig gut zu lernen. Wir freuen uns sehr, dass wir Thomas Winter als Trainer und Partner gewinnen konnten. Er lebt dieses Konzept. Das wurde auch im vergangenen Jahr wieder deutlich. Das Team mit den Crasemann-Brüdern Caspar und Caesar hat die DM High Goal 2013 hier in Berlin gewonnen. Thomas Winter hat die Jungs trainiert und systematisch ausgebildet. Das trägt Früchte.

DIE DM HIGH GOAL VERFOLGEN SIE DIESES JAHR NICHT NUR ALS ZUSCHAUER, SONDERN SIE GEHEN AUCH ALS SPIELER AN DEN START. WAS REIZT SIE AM POLOSPORT?

Ich habe vor gut zwei Jahren mit dem Polosport angefangen. Bis dahin hatte ich mit Pferden nicht viel am Hut. Doch da wir das Event hier als Titelsponsor unterstützen, dachte ich, ich probiere es mal aus. Also habe ich mich aufs Pferd gesetzt – und war sofort vom Polovirus infiziert. Es ist der Wahnsinn! Es macht so einen Spaß, wenn man es schafft, im Galopp den Ball zu treffen und sich die Energie des Pferdes auf den Schläger und den Ball überträgt – und auf einmal fliegt der Ball... Mich hat es total erwischt. Seitdem habe ich sogar schon meine Firma so ausgerichtet, dass ich ein wenig Freizeit habe, um den Sport ausüben zu können (lacht).

Und dann kam die Möglichkeit, mit Eduardo Anca und den Winter-Brüdern Christopher »Niffy« und Oliver »Nolly« an der DM High Goal teilzunehmen. Mit Eduardo Anca trainiere ich sehr viel und habe bereits oft Turniere gespielt.

Niffy und Nolly sind hervorragende Sportsmänner mit einer fairen und richtigen Einstellung zum Gewinnen. »Lieber tot als Zweiter« gilt bei ihnen nicht. Die Teilnahme an der DM High Goal ist ein großer Schritt für mich und ich freue mich riesig, zusammen mit dieser Mannschaft das Turnier zu spielen. Es ist schon sehr ehrgeizig. Ich weiß um die Qualitäten der Anderen und dass es ein weiter Weg ist, um da mitzuhalten. Aber ich glaube, das wird ein großer Spaß und ich hoffe, dass ich ein wertvoller Spieler sein kann.

MITMACHEN ANSTATT NUR ZUSCHAUEN – WIE WICHTIG IST DAS FÜR IHR SPONSORING?

Unsere Devise ist, dass wir nur Sachen sponsorn, die wir auch selber machen. Es ist eben doch etwas ganz anderes, wenn man einfach nur Geld gibt, damit der Name auf der Brust steht als wenn man selber mit Leidenschaft dabei ist. Wir machen das Sponsoring ja auch, um den Sport nach vorne zu bringen. Es geht nicht nur darum, unsere Marke zu bewerben, sondern wir wollen auch dem Sport etwas Gutes tun.

ENGEL & VÖLKERS GEHÖRT ZU DEN FÜHRENDEN IMMOBILIEN-DIENSTLEISTERN DER WELT. WIE HEBEN SIE SICH VON IHREN MITBEWERBERN AB?

Das A und O ist eine systematische Marktbearbeitung, eine fundierte Ausbildung in der eigenen Akademie, ein internationales Netzwerk und natürlich eine hervorragende Marke. Das ist die Qualität, die uns ausmacht.

HERR SCHRÖDER, HERZLICHEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH UND VIEL ERFOLG FÜR DAS TURNIER!

REVIEW

Rückblick auf die Deutsche High Goal Meisterschaft um den Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup 2013.

TEXT STEFANIE STÜTING
FOTOGRAFIE NORBERT STEFFEN



Nach jahrelanger Vorbereitung hat es Sylvia Gädeke, Präsidentin des Preussischen Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V. (PPCCBB e.V.) mit Spielbetrieb auf der Polo- und Reitanlage in Werder OT Phöben, geschafft, den Polosport auf das historische Maifeld zurückzuholen. Seit 2010 werden hier die Deutschen Polo Meisterschaften in der höchsten Spielklasse ausgerichtet. Auch 2015 wird auf dem Maifeld wieder High Goal Polo gespielt. Dann wird der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup das einzige +14 Goal Turnier in Deutschland sein.

»AUF DEM BERLINER MAIFELD IST EIN STÜCK POLOTRADITION ZUHAUSE. WIR FREUEN UNS, AUCH 2014 WIEDER SPIELER UND GÄSTE AUS DER GANZEN WELT HIER BEGRÜSSEN ZU KÖNNEN.«

SYLVIA GÄDEKE Veranstalterin





1 Die Veranstalter des Berlin Maifeld Cup Carsten Erfurth, Sylvia Gädeke und Moritz Gädeke
 2-7 Teilnehmerrekord: Zehn Mannschaften gingen bei der Deutschen High Goal Meisterschaft
 2013 an den Start – mehr als je zuvor. Auf dem Bild oben Mitte: Die Teams Tom Tailor und Samsung
 (blaue Shirts) kämpfen um den Ball.

Bild: Bernhard Willroth

1

2

3

4

5

6

7



8-15 Garantiert werden die Chukker der Deutschen High Goal Meisterschaft 2014 wieder heiß umkämpft. Polo auf höchstem Niveau und Fairplay gehen vor – nicht umsonst zählt der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup zu den wichtigsten Turnieren in Europa.



16



17



23



24

25



18



19



26



27

16 Veranstalterin Sylvia Gädeke mit DPV-Präsident Oliver Winter (+2) 17 Moritz Gädeke (+3), Spieler und Veranstalter Berlin Maifeld Cup 18 Schauspielerin Mariella Ahrens mit Shan Rahimkahn 19 Barnim Kühl (-1) und Adrian Laplacette (+5) 20 Sophie Grundmann und Lucy Malik 21 Ausgelassene Stimmung bei der Siegerehrung 22 Entspannte Picknickatmosphäre am Spielfeldrand 23 Sebastian Schnberger (+1) mit Rhea Gutperle 24 Maximilian Singhoff und Rackham F. Schröder (Geschäftsführer Engel & Völkbers Berlin) 25 Umpire Micky Keuper 26 Javier Avila, Groom von Nacho Garrahan 2013 27 Manuel F. Llorente (+6), Nacho Garrahan (+4), Carlos Velazquez (+2) und Heino Ferch (0) vom Team Land Rover.



20



22



21

Die Sensation war perfekt, als die Jungstars aus der Kaderschmiede von Thomas Winter im vergangenen Sommer aufs Siebertreppchen auf dem Berliner Maifeld stiegen: Caspar (+2) und Caesar Crasemann (+1), Heinrich Dumrath (+3) und Adrian Laplacette (+5) waren die jüngsten Sieger, die der Engel & Völkbers Berlin Maifeld Cup und eine Deutsche Meisterschaft im High Goal jemals hatten. Zehn Teams mit insgesamt 40 Playern hatten sich 2013 für den Kampf um den begehrtesten Titel der Saison gemeldet. Das ist Rekord: Noch nie sind so viele Teams angetreten. Rund 200 Pferde haben die Player in die Hauptstadt gebracht. Schon in den Vorrunden kristallisierte sich die Energie und Kraft der Youngsters des deutschen Polosports heraus, die sie letztendlich auch am Finalwochenende unter Beweis stellen konnten.

Im Finale standen sich das Team ELTEC und der Vorjahressieger Engel & Völkbers gegenüber. Beide Mannschaften gingen selbstbewusst und mit großem Siegeswillen an den Start – und so geriet das Endspiel zu einem wahren Herzsclagfinale. Am Ende hatten die jungen Nachwuchstalente des Teams ELTEC mit 7:6,5 die Nase vorn. Begeistert und freudetaumelnd nahmen Caesar

Crasemann (+1), Caspar Crasemann (+2), Heinrich Dumrath (+3) und Adrian Laplacette (+5) den Siegerpokal entgegen. Auch einen Tag nach dem Finale konnte Caspar Crasemann seinen Erfolg kaum glauben: »Das Finalwochenende war unfassbar! Nachdem wir am ersten Wochenende unser erstes Spiel verloren hatten, dachten wir: Das ist unser Aus. Am zweiten Wochenende sind wir klar als Underdogs in jedes Spiel gegangen und haben bis zur letzten Sekunde gekämpft! Wir haben davor drei Wochen auf Mallorca mit dem ganzen Team trainiert. In Berlin haben wir als Team gespielt, ohne dass jemand versucht hat, Einzelaktionen zu machen. Deshalb bin ich auch sehr stolz, wie wir füreinander gekämpft haben. Wir sind alle sehr gut befreundet und daher ist es umso schöner, mit diesem Team zu gewinnen! Natürlich sind wir unserem Vater sehr dankbar, der das alles möglich gemacht hat.«

Christopher Kirsch (+4), der 2012 zum zweiten Mal in Folge Deutscher Meister im High Goal wurde, landete im vergangenen Jahr mit seinem Team Engel & Völkbers (Jo Schneider (0), der für den verletzten Christian Grimme (0) einsprang, Lukas Sdrénka (+1), Gastón Maíquez (+7) auf dem zweiten Platz. Das kleine Finale

Malgosia Jankowska



Wasserfall, 2013, Aquarell, Filzstift auf Papier, 150 x 120 cm

catalogue available

Zauberwald

19. Juli – 16. August 2014

GALERIE MICHAEL SCHULTZ BERLIN | SEOUL | BEIJING

Mommsenstr. 34 · D-10629 Berlin (Germany) · Fon +49 (0)30 319913-0 · Fax +49 (0)30 319913-50
office@galerie-schultz.de · www.galerie-schultz.de



Siegerehrung Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup – Deutsche Polo Meisterschaft High Goal 2013.

entschied das Team Daume mit Sebastian Schneberger (+1), Eva Brühl (+2), Valentin Novillo Astrada (+5) und Gonchi Bernal (+4) für sich. Sieger der »Tom Tailor Trophy 2013« im Spiel um Platz fünf wurde das Team Allianz Kundler mit Dr. Piero Dillier (0), Harald Link (0), Lucas Labat (+6) und Max Charlton (+6). Als Most Valuable Player wurde Lukas Sdrenka (+1, Team Engel & Völkers) ausgezeichnet. Die Ehrung des Best Playing Pony ging an Ocha (8 Jahre) von Caspar Crasemann (+2, Team ELTEC).

Rund 20.000 begeisterte Zuschauer waren während der zwei Finaltage auf das Maifeld im Olympiapark Berlin gekommen. In diesem Jahr werden die Finalspiele am 23. und 24. August auf dem Maifeld ausgetragen, die Vorrundenspiele finden wie immer am Wochenende davor sowie am 22. August auf den Spielfeldern des Preußischen Polo & Country Clubs in Phöben/Werder statt.

Seit 2010 organisiert der PPCCBB e.V. die Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal auf dem Berliner Maifeld und wird dabei im Eventbereich von der Partneragentur sevendays poloevents unterstützt. Hier, vor den Toren des Olympiastadions, wurde 1936 zum letzten

Mal Polo als olympische Disziplin ausgetragen und verzeichnete die mit höchsten Zuschauerzahlen der gesamten Olympiade. Ein langer Weg für die Gädekes, bis schließlich die behördlichen Genehmigungen für die Wiederbelebung des Polosports auf dem Maifeld vorlagen. Auch für das kommende Jahr haben sich die Berliner Polomacher schon viel vorgenommen. 2015 wird der Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup wieder hochkarätiges, internationales High Goal Polo bieten und das einzige +14 Goal Turnier in Deutschland sein. Darüber dürfte die Freude bei Zuschauern und Spielern riesig sein. Aus der ganzen Welt sind Poloplayer bereits nach Berlin gekommen, um auf dem historischen Maifeld zu spielen und längst hat sich der Maifeld Cup weit über die Hauptstadt hinaus einen Namen gemacht.

Sylvia Gädeke, Präsidentin des PPCCBB e.V.: »An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Familie, dem Berliner Senat und insbesondere bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, ganz besonders für die große Unterstützung und die engagierte Zusammenarbeit bedanken.«

www.maifeldpolocup.com



VOR DEN TOREN BERLINS

Die Polo- und Reitanlage Phöben/Werder, das Reitzentrum in Phöben: Spielbetrieb des Preussischen Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V.

TEXT SYLVIA GÄDEKE FOTOGRAFIE PPCCBB



Seit 2013 verfügt die Polo- und Reitanlage Phöben über einen der größten und interessantesten Vielseitigkeitsparcours Berlin-Brandenburgs.

Diese Reitanlage gehört zu den schönen und modernen Pferdesportzentren in Deutschland und bietet den Vier- und Zweibeinern höchsten Komfort und ausreichend Platz für die unterschiedlichsten Disziplinen des Reitsports. Hier agieren Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsreiter, Freizeit- und Westernreiter und natürlich Polospieler harmonisch nebeneinander. Auch für die Kids gibt es unter der Leitung von Sabine Walther tolle Angebote, wie z.B. die Voltigier-Gruppe, Reitunterricht und Reitferien. Interessierte Kutschenfahrer und Distanzreiter finden ideale Bedingungen vor. Nicht zuletzt werden ganzjährig Turniere, Lehrgänge, verschiedene Jagdausritte und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt.

Für Reitlehrgänge, Training, Unterricht oder Turnierbegleitung in Dressur und Springreiten sowie Vielseitigkeitsreiten bis zur schweren Klasse begleiten Sie gerne die erfahrenen Reitlehrer wie Frank Elter und Sascha Düskow. Ein weiteres Angebot stellt die »Hippologie Akademie«, hier werden vom TÜV Süd zertifizierte Lehrgänge angeboten (z.B. Pferdeverhaltenstherapeut IHK, Equine Manager Coach). Bestens versorgt sind Pferde, die nach Verletzungen oder Operationen tiermedizinische Betreuung benötigen. In dem etablierten Rehabilitationszentrum der Polo- und Reitanlage baut Tierärztin Friederike Laube diese Patienten wieder auf.

Insgesamt 140 Pferdeboxen, ausschließlich Außenboxen, bietet die als ein vier Seitenhof angelegte Stallanlage. Eine besonders große, lichtdurchflutete Reithalle (90 x 30 Meter), direkt angrenzend an den Stalltrakt, zwei Außenvierecke, eine Galoppbahn, ein Springplatz und jede Menge Reitwege für ausgedehnte Ausritte durch die wunderschöne Havel-Auenlandschaft Brandenburgs stehen zur Verfügung. Hinzu kommen eine überdachte Führanlage, Solarien, Innen- und Außenwaschplätze, ein Longierzirkel sowie zahlreiche Paddocks, Koppeln, Weiden und Offenställe mit viel Platz und Grün auch für die »Senioren«. Seit 2013 verfügt die Anlage über einen der größten und interessantesten Vielseitigkeitsparcours Berlin-Brandenburgs. Für die Polospieler stehen zwei Fullsize-Polofelder und ein Stick & Ball-Platz bereit, genügend Flächen und Möglichkeiten für Club Chukker und natürlich auch, um wichtige DPV-Turniere auszurichten. Für Interessierte werden außerdem Probe- und Schnupperstunden angeboten. Vom Clubhaus aus hat man nach allen Seiten einen fantastischen Blick über die Spielfelder und über den ausgedehnten Vielseitigkeitsparcours und kann von dort aus den beiden rasanten Reitsportarten



YOUR TIME IS NOW.

GO PLACES YOU NEVER THOUGHT POSSIBLE.

Pontos S & Miros Date Ladies

For him a stylish, modern sports watch, powered by an automatic calibre, renowned for its patented inner-rotating bezel. For her a perfectly proportioned timepiece, gracefully adorned with 60 diamonds.



MAURICE LACROIX
Manufacture Horlogère Suisse

**OFFIZIELLER
TURNIERPARTNER**

Erhältlich beim konzessionierten Fachhandel und in den Maurice Lacroix Boutiquen in Berlin: Friedrichstraße 166 und Kurfürstendamm 194.



Die Reitanlage vor den Toren Berlins bietet jeglichen Komfort eines modernen und gut ausgerüsteten Pferdesportzentrums.

folgen. Der Landgasthof »Phöben« mit Sonnenterrasse und Blick über den Teich lädt zum Verweilen, Essen und Trinken ein. Möchte man überdies in schöner Natur und in der Nähe zu den Pferden und zur Havel wohnen und leben, so ist es möglich, auf der Reitanlage eine moderne, stilvolle Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnung anzumieten. Ab 2016 wird die Anlage um ein Hotelprojekt erweitert. Hat man nach sportlicher Anstrengung den Wunsch sich zu erfrischen oder zu duschen, ist auch hierfür gesorgt, denn es gibt großzügige Umkleide- und Waschräume für Damen und Herren. Damit bietet die Reitanlage allen Reitern und Gästen jeglichen Komfort eines modernen und gut ausgerüsteten Pferdesportzentrums.

Eines wird ganz deutlich: Die Polo- und Reitanlage Phöben ist viel mehr als ein Reitstall. Es ist eine Enklave inmitten der märkischen Landschaft (30 min bzw. 40 km vom Kurfürstendamm), die viel mehr bietet als einfach »nur Reiten«. Sollten Sie neugierig geworden sein, die Anlage zu besichtigen, eine Unterbringung für Ihr Pferd suchen oder sich für den Polosport interessieren – Phöben heißt Sie herzlich willkommen!

PREUSSISCHER POLO & COUNTRY CLUB BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Kontakt: Sylvia Gädeke
www.poloclub-berlin-brandenburg.de
ppccbb@freenet.de



POLO- UND REITANLAGE PHÖBEN / REITZENTRUM PHÖBEN

Phöbener Chausseestr. 30
14542 Werder/OT Phöben
Kontakt: Nils Lippok
Telefon: 03327-5736-17 und -18
Fax: 03327-741512
Mobil: 0157 316 49 602

www.reitzentrum-phoeben.com
info@reitzentrum-phoeben.com
www.hippologie-akademie.com
info@hippologie-akademie.com





Adrian Laplacette, Caspar Crasemann, Caesar Crasemann und Heinrich Dumrath.

SIEGER TYPEN

Heinrich Dumrath (21 Jahre), die Crasemann-Brüder Caesar (16 Jahre) und Caspar (21 Jahre) sowie der argentinische Profi Adrian Laplacette (25 Jahre) haben im vergangenen Jahr den Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup gewonnen – und sind damit die jüngsten Sieger aller Zeiten in der Geschichte der Deutschen High Goal Meisterschaft.

TEXT VICKY FENNER FOTOGRAFIE NORBERT STEFFEN

Zehn Mannschaften gingen im vergangenen Jahr bei der Meisterschaft in der höchsten deutschen Spielklasse an den Start. Es war ein unglaublich spannendes Turnier mit vielen hart umkämpften Matches, knappen Entscheidungen sowie einer sehr internationalen und erfahrenen Auswahl an Spielern. Unter den Mannschaften war auch das Team ELTEC mit drei der derzeit größten Nachwuchstalente im deutschen Polosport. Zusammen mit dem ebenfalls jungen Argentinier Adrian Laplacette zeigten Heinrich Dumrath sowie die Brüder Caesar und Caspar Crasemann deutlich, wie gefährlich sie sein können. Zwar meisterten die Vier ihr Auftaktmatch nicht so glücklich und starteten mit einer Niederlage ins Turnier. Doch davon ließen sich die Jungs nicht verunsichern, kämpften sich zurück und begeisterten mit einer beeindruckenden Leistung. Auch im Finale gegen das Team Engel & Völkers ließen sich die Youngsters nicht von den »alten Hasen« Christopher Kirsch (+4), Gastón Maíquez (+7) und Jo Schneider (0), die zusammen mit Lukas Sdrenka (+1) um den Titel kämpften, einschüchtern. Selbstbewusst machten die jungen Nachwuchstalente ihr Spiel und setzten sich am Ende souverän mit 7,5:6 gegen die Mannschaft des Titelsponsors durch. Caesar Crasemann: »Es war ein tolles Gefühl, mit einem so jungen Team und außerdem mit meinem Bruder zu gewinnen. Dazu kommt, dass ich dieses Turnier zum ersten Mal gespielt habe und gleich so erfolgreich abgebrochen habe.«

Eine grandiose Leistung und ein unglaublicher Erfolg, mit dem die Jungs nicht gerechnet hatten, wie Caspar Crasemann erzählt: »Der Sieg war ehrlich gesagt total überraschend! Nachdem unser erstes Spiel des Turniers so schlecht gelaufen war, dass wir es verloren haben, hätten wir nicht gedacht, dass wir es schaffen,

das Turnier zu gewinnen.« Heinrich Dumrath ergänzt: »Es gab natürlich sehr große Emotionen. Das Team ist sehr jung, deshalb macht uns natürlich besonders stolz, dass wir es geschafft haben. Wir haben das Turnier nicht besonders gut angefangen und unser erstes Spiel verloren. Danach mussten wir uns zusammenreißen. Bis zum Ende des Turniers haben wir unsere Leistung aber steigern können und sind viel besser geworden. Der Gewinn der Deutschen High Goal Meisterschaft war nicht nur für uns ein großer Erfolg, sondern auch für den deutschen Polosport. Dass drei so junge deutsche Spieler mit einem argentinischen Profi die High Goal Meisterschaft gewonnen haben, das ist schon unglaublich... Bald dauert es dann nicht mehr lange, bis man keinen argentinischen Profi mehr im Team braucht (lacht).« Und wer war der schwierigste Gegner in Berlin? Da sind sich die drei Jungstars aus der Kaderschmiede von Thomas Winter einig. »Einer der schwierigsten Gegner ist definitiv unser guter Freund Gastón Maíquez. Es ist gar nicht so leicht, gegen ihn zu spielen und er ist immer wahnsinnig gut beritten.«

Trotz ihres noch jungen Alters haben die Jungs schon viel in ihren Polokarrieren erreicht. Heinrich, Caesar und Caspar haben neben der Deutschen Meisterschaft High Goal 2013 zusammen unter anderem auch die Deutsche Meisterschaft Medium Goal 2012 und die Youpolly Challenge 2012 gewonnen. Heinrich spielt seit zehn Jahren Polo und hat ein Handicap von +3. Caspar Crasemann, der im Alter von 15 Jahren mit dem Polosport angefangen hat, wurde nach seiner fantastischen Leistung in der vergangenen Saison und seiner überzeugenden Performance beim Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup 2013 heraufgestuft und spielt jetzt ebenfalls ein Handicap von +3. Auch der Jüngste der Drei

SIR F.K. Savigny® aims to please and is looking forward to make your acquaintance.



SIR F.K. Savigny®
BERLIN

sirhotels.com | hallo@hotel-sirsavigny.de
Kantstraße 144 | 10623 Berlin | Germany
T +49 (0)30 323 015 600



Heinrich Dumrath (erkennbar am roten Helm) und Adrian Laplacette vom ELTEC Team kämpfen mit Nacho Garrahan vom Team Land Rover um den Ball.

– Caesar Crasemann – spielt bereits ganz vorne mit. Der 16-Jährige ist mit neun Jahren dem Polosport verfallen und hat derzeit ein Handicap von +1. Es ist aber zu erwarten, dass das überaus große Polotalent nach der Saison auf +2 hochgestuft wird.

Eine Wiederauflage des Dream Teams aus dem vergangenen Jahr wird es bei der diesjährigen Deutschen High Goal Meisterschaft allerdings nicht geben. Aufgrund einer Verletzung kann Caspar Crasemann dieses Jahr in Berlin nicht mitspielen und auch Heinrich Dumrath ist verhindert. Die Drei hätten natürlich gerne ihren Sieg zusammen verteidigt. »Man möchte natürlich immer einen Sieg verteidigen. Deswegen nimmt man ja auch immer die besten Pferde mit auf ein Turnier. Wenn es die Möglichkeit gegeben hätte, wieder zusammen zu spielen, hätte ich es sofort gemacht«, meint Dumrath. So muss Caesar Crasemann im August 2014 alleine die Fahne für die Hamburger Jungs hochhalten. Zusammen mit Naomi Schröder (0) und Santos Anca (+6) werden er und Adrian Laplacette, die als Team Allianz Kundler an den Start gehen, sicher alles daran setzen, ihren Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen. Caesar: »Ja klar möchte ich den Titel verteidigen. Ich freue mich, dass ich wieder mit Adrian zusammen spiele.«

Wenn mal kein Turnier ist, verbringen die jungen Polostars den Großteil ihrer Zeit im Stall. Mehrmals in der Woche trainieren sie mit ihren Pferden (Caesar oftmals fünfmal), üben Stick & Ball und spielen Club Chukker. Da bleibt neben Ausbildung und Schule kaum Zeit für andere Hobbies. Caesar stört das aber überhaupt nicht: »Man kann sich mit Polo sehr weiträumig beschäftigen. Im Internet gibt es die High Goal Turniere in England, Argentinien und Amerika zu sehen, außerdem repariere ich sehr gerne Poloschläger – sowohl die meinen als auch die der anderen.« Am Wochenende stehen fast immer Turniere auf dem Programm. Heinrich Dumrath betont, wie wichtig es ist, vor einem Turnier zusammen als Team viel zu üben und zu spielen. »Schon vor der Deutschen High Goal Meisterschaft hatten wir relativ viel zusammen geübt, haben unter anderem auch das Youpoolsy Turnier in Hamburg gespielt.« Dass die Jungs alle sehr gut befreundet sind und gemeinsam im Norddeutschen Polo Club spielen, hilft bestimmt auch, ihre Zusammenarbeit als Team zu stärken.

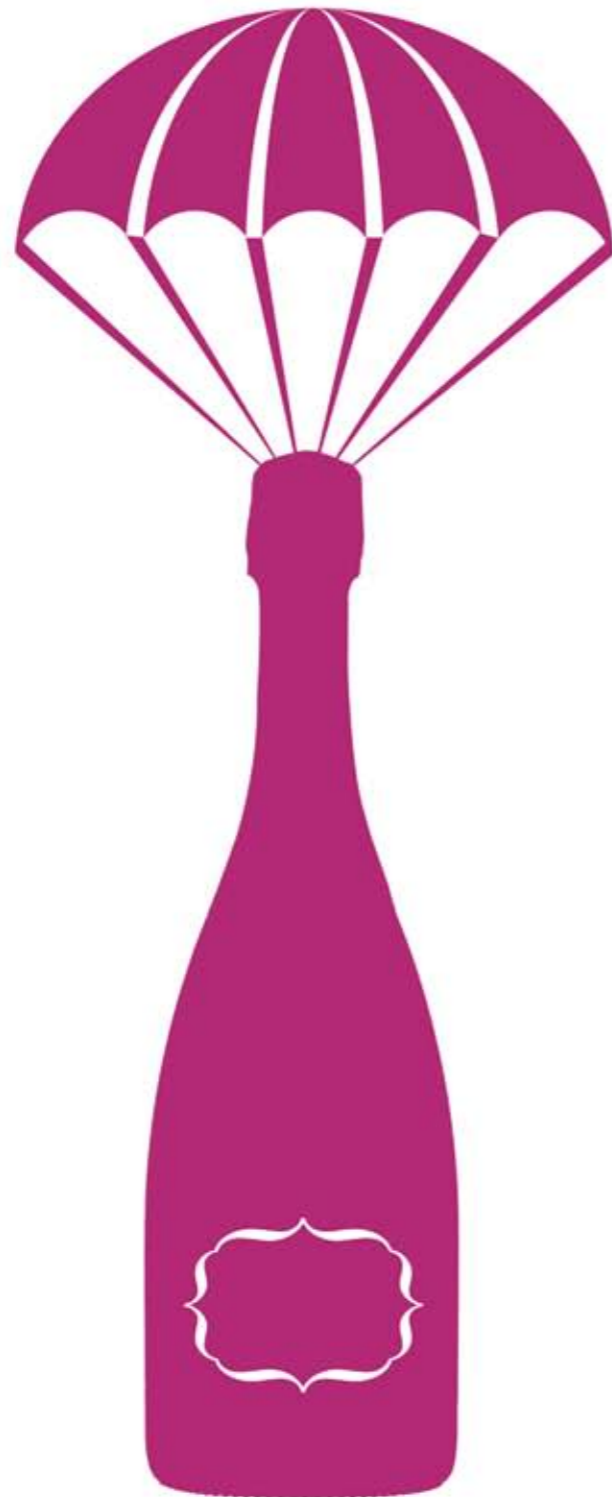
Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg und Caspar, dass er sich möglichst schnell von seiner Verletzung erholt und bald wieder in Top-Form auf das Polofeld zurückkehrt. •

LET'S TALK ABOUT POLO

Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist – Polo übt auf viele Menschen eine unwiderstehliche Faszination aus und wird auch in Deutschland immer beliebter. Ein Einstieg in die Welt des Polosports.

TEXT HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE JACQUES TOFFI





Keinen Champagner mehr?

Natürlich liefern wir Ihre Getränke auch im Notfall.
Kurzfristig, schnell und kompetent.

Jek koef ●
bei Lehmann!

horst-lehmann.de | 0331 - 66 97 111



Hauptakteur beim Polo ist immer das Pferd. Die Attribute eines guten Polopferdes: schnell, wendig und nervenstark. Heutzutage werden Polopferde zumeist aus Criollo und Vollblut gezüchtet und haben ein Stockmaß von ca. 1,60 m.

Die Wiege des Polosports liegt in Persien, wo bereits circa 600 v. Chr. Polo gespielt wurde. Auch unter den persischen Herrschern war Polo seit jeher sehr beliebt und gilt heute als eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt. Von Persien aus eroberte das rasante Spiel hoch zu Ross den asiatischen Raum bis nach Indien. Nach Europa kam das Spiel durch britische Offiziere, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Indien stationiert waren. Sie fanden schnell Gefallen an dem Sport mit Stick und Ball und als sie schließlich auf die Insel heimkehrten, brachten sie die Begeisterung für den Polosport mit. Diese breitete sich von Großbritannien ausgehend im Laufe der Jahre über den gesamten europäischen Kontinent aus. Von Großbritannien aus gelangte das Spiel zunächst nach Nordamerika, wo im Jahr 1888 das bis heute gültige Handicapsystem entwickelt wurde. Schließlich brachten die Briten das Spiel auch nach Südamerika und besonders Argentinien entbrannte in Begeisterung für den Pferdesport. Bis heute gilt es als das Land des Polo, die besten Spieler der Welt und die meisten 10-Goaler kommen von dort. Zudem werden in dem südamerikanischen Land die besten Poloponies gezüchtet, viele deutsche Polospieler lassen ihre Pferde von Argentinien aus per Flugzeug oder Schiff nach Europa bringen.

Heutzutage wird überall auf der Welt Polo gespielt, in über 80 Ländern finden Poloturniere statt und die Begeisterung für den schnellen Sport wächst immer weiter. Neben dem üblichen Polospiel auf Rasen dienen inzwischen auch

Schnee und Sand als Untergrund. Grund für die weltweite Begeisterung an dem Sport hoch zu Ross ist die Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist. Üblicherweise besteht ein Poloteam aus vier Spielern: dem Angreifer auf Position 1, auf Position 2 findet sich der Mittelfeld-Spieler, der die Verbindung zwischen dem Stürmer und der Verteidigung ist. Der Spieler mit der Nummer 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt und das Herz des Teams, da er die Strategie des Spiels und das Spieltempo bestimmt und zu guter Letzt der Verteidiger auf Position 4. Alle Spieler sind mit einem Schläger ausgerüstet, genannt Stick. Dieser besteht meist aus Bambus oder Weidenholz und ist 122 cm bis 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Helme sind in ihrer Form den Tropenhelmen ähnlich, was auf die Herkunft des Polosports hinweist. Für die Reiter gilt: Tragen eines Helms ist Pflicht, um den Kopf bei einem Sturz vor Verletzungen zu schützen. Jeder Spieler verfügt über ein individuelles Handicap, das seine Leistungsstärke wiedergibt. Das Handicap kann von -2 (Anfänger) bis (+10) reichen und wird von einer Kommission des jeweiligen Landesverbands vergeben, in Deutschland ist das der Deutsche Polo Verband (DPV). Zählt man die Handicaps der einzelnen Spieler zusammen, erhält man das Teamhandicap.

Hauptakteur beim Polo ist aber immer das Pferd. Die Attribute eines guten Polopferdes: schnell, wendig und nervenstark. Heutzutage werden Polopferde zumeist aus Criollo

Luzidi | artappart

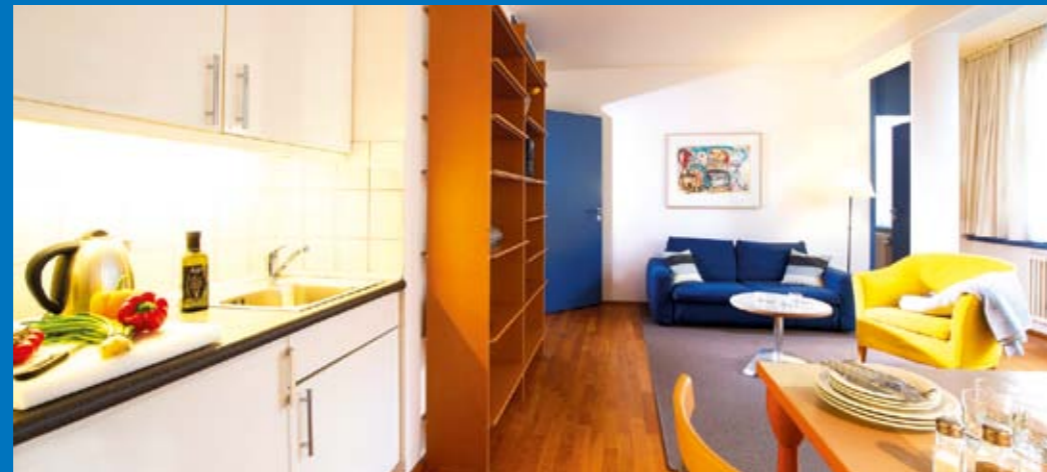
kempinski plaza
city center west

uhlandstraße 181-183 · 10623 berlin
tel: +49 (0) 30/20266-789 · fax: +49 (0) 30/20266-790
email: info@artappart.de



www.artappart.de

wohnen mit hotelcharakter in absoluter spitzenlage



Gen | country | artappart

berlin | suiten
city center west

goethestraße 50 + 50a · 10625 berlin
tel: +49 (0) 30/74742-0 · fax: +49 (0) 30/74742-299
email: info@artappart.com

GRUPPE GÄDEKE & SONS



Hohes Tempo: Die Polopferde erreichen beim Spiel Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h. Aufgrund der hohen Belastung darf ein Pferd niemals in zwei aufeinander folgenden Chukkern eingesetzt werden.

und Vollblut gezüchtet. Bei einer Größe von ca. 1,60 m Stockmaß können sie innerhalb kürzester Zeit auf bis zu 60 km/h beschleunigen. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Ein Pferd darf niemals in zwei aufeinander folgenden Chukkern eingesetzt werden. Das heißt, dass jeder Spieler mindestens zwei Pferde zu einem Turnier mitbringen muss, manche Spieler bringen sogar sechs Pferde. Polo gehört zu den teuersten und gefährlichsten Sportarten der Welt. Neben den Kosten für die Pferde selbst kommen Ausgaben für deren Unterbringung und den Transport zu den Turnieren hinzu, die meisten Polospieler beschäftigen zudem einen oder mehrere sogenannte Grooms. Die Grooms trainieren die Pferde für die Wettbewerbe und kümmern sich während des Turniers um sie, bereiten diese für den Wettkampf vor, halten sie für ihren Spieleinsatz während des Turniers bereit und versorgen sie im Anschluss. Für die Spiele wird der Schweif des Polopferdes geflochten, damit sich der Schläger beim Ausholen für den Schlag nicht im langen Haar verfangt. Die Mähne von Polopferden wird üblicherweise kurz geschoren, um ein Verheddern der Zügel zu verhindern. Um das Polospiel auch als Neuling zu verstehen, muss man zwei wichtige Regeln kennen: den Seitenwechsel nach jedem Tor und das Wegerecht. Das Wegerecht ist die wichtigste Regel des Polospiels. Die Line of the Ball bezeichnet die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner beim Ballspiel nicht gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden. Eine weitere wichtige Regel: Nach jedem Tor

wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen.

Von 1900 bis 1936 war Polo fünfmal Disziplin bei den Olympischen Spielen: in Paris, London, Antwerpen, nochmals in Paris und in Berlin. Aktuell gibt es rege Bemühungen, Polo wieder in den Kanon der olympischen Sportarten aufzunehmen. Wichtigster Akteur hierbei ist der Weltpoloverband, die Federation of International Polo (FIP), der im Jahr 1982 in Buenos Aires aus der Taufe gehoben wurde. Die FIP ist auch verantwortlich für das Ausrichten der Poloweltmeisterschaft, die seit 1987 stattfindet, sowie der Poloeuropameisterschaft, die erstmals im Jahr 1993 ausgetragen wurde. Derzeit sind 59 Nationen Vollmitglied des Weltpoloverbands. Insgesamt arbeitet die FIP mit knapp 90 Ländern zusammen, von denen die meisten durch nationale Federations oder Associations vertreten werden. Weitere Aufgaben der FIP seit ihrer Gründung sind die Schaffung und Durchsetzung einheitlicher internationaler Regeln für den Polosport, die Förderung des Ansehens des Polosports auf internationaler Ebene, die Organisation von Poloturnieren, darunter auch der Poloeuropameisterschaften und Poloweltmeisterschaften, die Förderung der Poloausbildung und die Unterstützung der nationalen Poloverbände.

DAS KLEINE POLO 1x1

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des rasanten Sports auf einen Blick, ein kurzer Polocrashkurs für Newcomer.



DAS TEAM

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.



DIE SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukker. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, wird das Spiel hingegen sofort unterbrochen.



LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.



DAS SPIELFELD

Das Polospielfeld ist in der Regel 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

+10

DAS HANDICAP

Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.



DER SCHLÄGER UND DER BALL

Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf vom Spieler nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. Also: Das Spiel verfolgen und die Fluglinie des Balls beachten.



28 BLACK



28 DRINKS

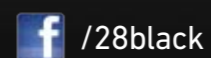
Schmeckt anders.
Ist anders.



28 BLACK – Der andere Energy Drink.

28 DRINKS – Die bitter-süße Erfrischung.

www.28black.com · www.28drinks.com



HOOING/STICKEN

Das Hooking, auch Sticken genannt, dient dazu, den Gegner bei einem Angriff aufs Tor zu stören. Hierzu hakt ein Spieler seinen Schläger in den des Gegners und hindert diesen daran, einen Schlag auszuführen. Es darf aber keinesfalls unter dem Pferdehals oder den Pferdebeinen hindurch »gehooht« werden. Wichtigste Regel im Polosport ist der Schutz des Pferdes, der immer vorgeht!



SEITENWECHSEL NACH DEM TOR

Eine der wichtigsten Regeln zum Verständnis des Spiels: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen.



THROW IN

Ein »Throw In« findet nach jedem Tor statt. Hierbei stellen sich die Spieler beider Mannschaften an der Mittellinie des Spielfelds jeweils in Richtung des gegnerischen Tores auf. Der Ball wird von einem der beiden Schiedsrichter mit dem Ruf »Play« eingeworfen. Außerdem finden »Throw Ins« während des Spiels und zu Beginn jedes weiteren Chukkers statt, immer an der Stelle, an der das vorherige Chukker geendet hat.



TOM TAILOR

Das TOM TAILOR Polo Team feiert international Erfolge. Inspiriert von den sportlichen Leistungen der Mannschaft wurden bereits 2010 erste Polo-Fashionartikel in die Kernlinie von TOM TAILOR integriert. 2012 mündete diese Entwicklung in den Launch der eigenständigen Sportswear Brand TOM TAILOR POLO TEAM.

TEXT UND FOTOGRAFIE TOM TAILOR

Seit Uwe Schröder, Firmengründer von TOM TAILOR und seit Jahren passionierter Poloplayer, 2006 das TOM TAILOR Polo Team ins Leben rief, ist das Hoka Hey Team aus dem Polosport nicht mehr wegzudenken. Der rasante Sport begeistert Schröder seit jeher und durch den schrittweisen Rückzug aus dem Tagesgeschäft bei TOM TAILOR konnte ihn der heute 72-Jährige immer professioneller betreiben. Regelmäßig feiert das TOM TAILOR Polo Team seither Erfolge und erkämpfte Siege bei zahlreichen internationalen Turnieren – darunter zuletzt drei Mal in Folge bei der hochklassigen German Polo Tour, den Beluga Austrian Open, den Open de France, sowie ein zweiter Platz beim Snow Polo World Cup in Kitzbühel.

Auch in der laufenden Saison 2014 hat das Team um Uwe Schröder auf den unterschiedlichen Turnieren bereits seine Spielstärke und seinen Siegeswillen unter Beweis gestellt. Gute Voraussetzungen also für die Deutsche High Goal Meisterschaft 2014!

Inspiziert von den sportlichen Leistungen des Teams wurden bereits 2010 erste Polo-Fashionartikel in die Kernlinie von TOM TAILOR integriert – und zwar so erfolgreich, dass dieser Bereich stetig ausgebaut wurde. 2012 mündete diese Entwicklung in den Launch der eigenständigen Sportswear Brand TOM TAILOR POLO TEAM, die im gehobenen Premium Sportswear Segment platziert ist. Mittlerweile hat sich die Marke als »Exclusive Official Supplier« des Berlin Maifeld Cups, Snow Polo Cups, der German Polo Tour, Open de France und Austrian Polo Open nicht nur im Polo-Umfeld erfolgreich etabliert.

Der individuelle und unkomplizierte East-Coast-Stil der TOM TAILOR POLO TEAM Kollektionen ist fest verwurzelt in der einzigartigen Polo-Tradition. Mit einer außergewöhnlichen Mischung aus sportlichem Design, verspielten Details und edlen Qualitäten sind die zwölf Kollektionen pro Jahr die perfekte Wahl für alle Sportbegeisterten – auf und neben dem Spielfeld. Dabei liegt der Schwerpunkt der Kollektionen aktuell noch auf sportiven Polo-Club Styles. Künftig nehmen jedoch auch lässige, freizeitbetonte Lounge-Styles, die den aktiven Spieler nach dem Spiel ansprechen, einen immer größeren Stellenwert in den Kollektionen ein.

Für die kommende Herbst/Winter Saison stehen insbesondere Hemden, Blusen, Westen, Strick sowie Softshell- und Outdoorjacken im Fokus der TOM TAILOR POLO TEAM Kollektion. Die Marke wird künftig noch stärker auf einen hohen Materialeinsatz und Trendthemen setzen – ohne dabei jedoch an Sportivität, Liebe zum Detail und Wertigkeit einzubüßen. Innovative Waschungen, offene Kanten sowie neue modische Fits sind hier nur einige wichtige Schlagworte. Die Balance aus dekorierten Styles mit dezentem Artwork und ruhigeren Lounge-Styles prägt die kommenden Kollektionen von TOM TAILOR POLO TEAM.

TOM TAILOR befindet sich also absolut auf Erfolgskurs – hoch zu Pferde wie auch am Spielfeldrand! In diesem Sinne: Hoka Hey! •





LAFINA
— Natural Beef —



Nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Tier und Natur



Bestellen Sie den herausragenden Geschmack von LAFINA direkt im Internet: www.lafina.com

Purer Genuss!



OLYMPIASTADION

Das Berliner Olympiastadion ist eine der bekanntesten Sportstätten der Welt. Seine imposante Fassade liefert die architektonische Kulisse beim Polo auf dem Maifeld.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE NORBERT STEFFEN

Anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1936 wurde das Berliner Olympiastadion nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellt. Damals hatte es ein Fassungsvermögen von rund 100.000 Zuschauern. Heute gibt es 74.244 Sitzplätze. »Hausherr« ist der Fußball-Bundesligist Hertha BSC, der das Stadion für seine Heimspiele nutzt. Auch die DFB-Pokalendspiele der Damen und Herren werden hier ausgetragen. Vor zehn Jahren wurde das Olympiastadion für die Fußballweltmeisterschaft 2006 grundlegend saniert. Dabei gehörte vor allem die Überdachung der Sitzplätze zu den wichtigsten Maßnahmen. Unter dem Dach wurde eine durchgängige Flutlichtbeleuchtung (genannt »Feuerring«) montiert. Bei Flutlichtspielen erzeugt sie durchgehendes Licht ohne Unterbrechungen durch Schatten.

Die Olympischen Sommerspiele 1936 waren am 13. Mai 1931 vom Internationalen Olympischen Komitee nach Berlin vergeben worden. Eigentlich war die Idee, das sogenannte Deutsche Stadion, das 1909 im Inneren der Grunewalder Rennbahn entstanden war, für Olympia '36 umzubauen. Das Stadion war bereits für die Olympischen Spiele 1916 gebaut worden. Diese waren jedoch wegen des 1. Weltkrieges ausgefallen. In jenen Tagen war das Deutsche Stadion im Grunewald eines der größten auf der ganzen Welt.

Doch es kam anders. Denn entgegen aller Planungen ordnete der mittlerweile zum Reichskanzler aufgestiegene Adolf Hitler, (Quelle: Zitat wikipedia): »wegen des zu erwartenden propagandistischen Effektes für Deutschland im Oktober 1933 den Bau eines neuen Großstadions an gleicher Stelle an und beauftragte den bisher zuständigen Architekten Werner March mit den Planungen. Weiter erklärte Hitler den Bau nun zur Reichssache und schloss damit die bisher zuständige Stadt Berlin aus den Olympiaplanungen aus. Die umschließende Rennbahn sollte dabei aufgegeben werden und der Pächter des Geländes, der Union-Klub, enteignet werden. Damit wurde westlich des Stadions Raum Platz für ein großes Aufmarsch- und Versammlungsgelände für eine halbe Million Menschen gewonnen, das heutige Maifeld, auf das Hitler großen Wert legte.«

1936 war das Jahr, in dem Polo zum letzten Mal olympische Disziplin war. Augenzeugen von damals berichten, dass die olympischen Chukker auf dem Maifeld ein echter Zuschauer magnet waren. Bis heute wird versucht – auch vom Polo-Weltverband, der FIP – den Polosport wieder im olympischen Portfolio zu platzieren. Bislang vergeblich. •

Weitere Details im Internet unter www.berlin.de

HISTORIE BERLINER MAIFELD

Das Berliner Maifeld, eines der renommiertesten und eindrucksvollsten Spielfelder weltweit, blickt auf eine lange Polotradition zurück. Seit 2010 finden auf dem 112.000 Quadratmeter großen Areal die Deutschen Polo Meisterschaften im High Goal statt. Bereits 1936 diente das Maifeld mit Platz für über 50.000 Zuschauer auf den Tribünen als Veranstaltungsort für die Polo-Matches bei den Olympischen Sommerspielen in Berlin.

TEXT VICKY FENNER FOTOGRAFIE VICKY FENNER, IOC





Bild: © 1936 / Comité International Olympique (CIO)

Die Mannschaft aus Argentinien ging bei der Olympiade 1936 in Berlin mit einem starken 27 Goal Team und rasend schnellen Pferden an den Start.

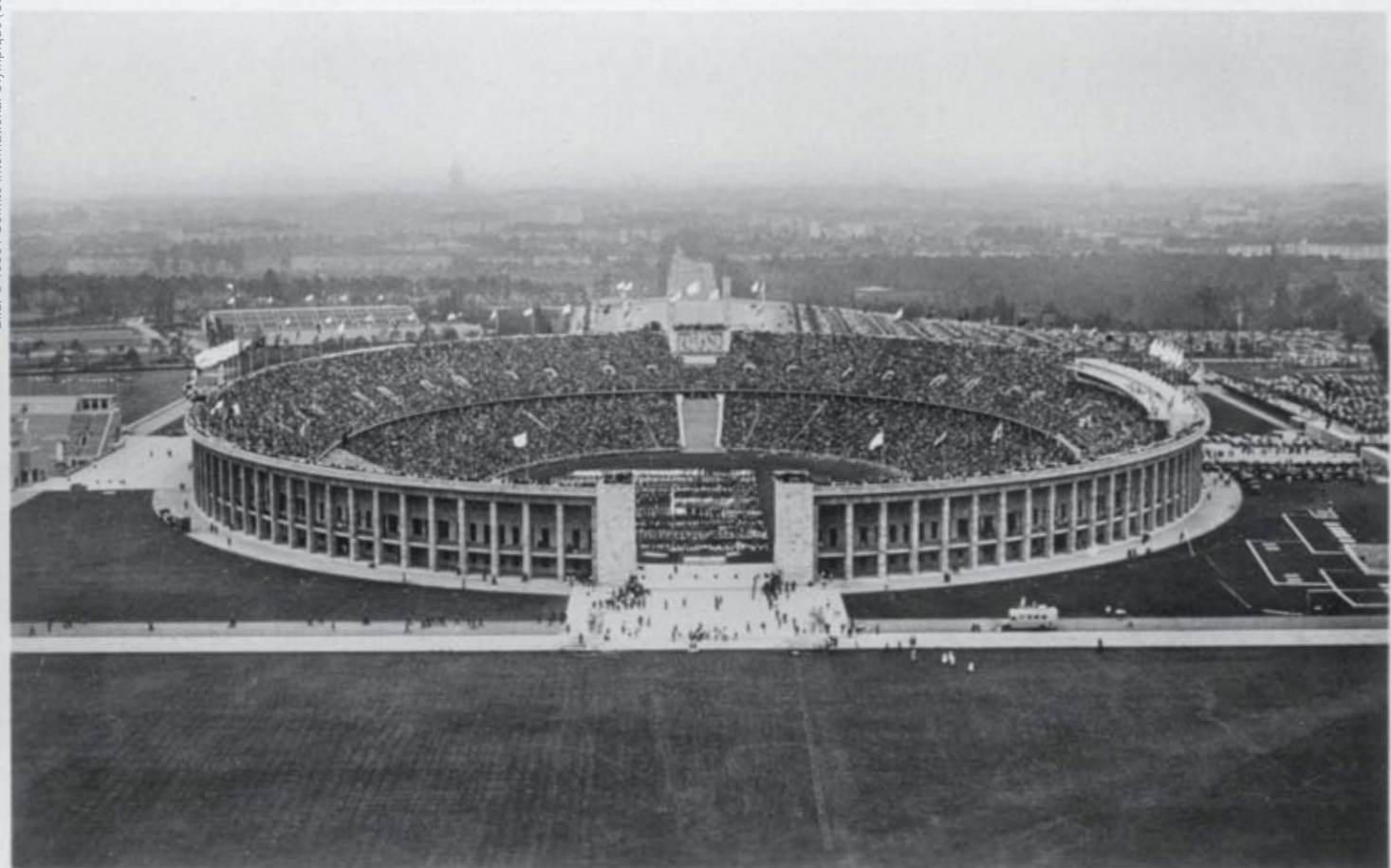


Bild: © 1936 / Comité International Olympique (CIO)

Blick vom Glockenturm über das Maifeld auf die Eröffnungszereemonie zu den Olympischen Sommerspielen 1936 im Berliner Olympiastadion.

Am 13. Mai 1931 gab der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Graf Baillet-Latour, offiziell bekannt, dass die Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin stattfinden. Die Spiele wurden am 1. August 1936 eröffnet, 52 Länder nahmen daran teil. Zu den olympischen Disziplinen gehörte auch Polo – zum letzten Mal in der Geschichte des Sports. Schauplatz der Wettkämpfe war das Maifeld, das außerdem auch für die Dressur-Entscheidungen und für Gymnastik-Vorführungen der Berliner Schulen genutzt wurde. Insgesamt war Polo zwischen 1900 und 1936 fünfmal olympische Disziplin: 1900 und 1924 in Paris, 1908 in London, 1920 in Antwerpen und 1936 in Berlin.

Ursprünglich hatten sich sieben Länder für die Polospiele auf dem Maifeld angemeldet, doch die USA und Indien zogen ihre Teilnahme zurück. Und so kämpften Deutschland, Großbritannien, Argentinien, Mexiko und Ungarn um die begehrten Olympia-Medaillen. Die Polospiele begannen am 3. August 1936. Bis zum 7. August fand jeden Tag ein Spiel statt. Die Unterschiede zwischen den Teamhandicaps der fünf Mannschaften waren enorm. Daher wurde entschieden, dass Argentinien, Mexiko und Großbritannien im Round-Robin-System um die Gold- und Silbermedaille spielen. Der Drittplatzierte dieser Gruppe trat dann gegen den Gewinner des Spiels Deutschland vs. Ungarn im Kampf um die Bronze-Medaille an. Argentinien hatte ein hervorragendes Team mit einem Gesamthandicap von +27. Großbritannien hingegen musste auf drei seiner besten Spieler verzichten, die nach ihrem kurz zuvor errungenen Sieg gegen die USA beim Westchester Cup 1936 verhindert waren, mit nach Berlin zu reisen. Die Spieler der deutschen Mannschaft kamen alle aus Hamburg. Als Schiedsrichter sorgten Oberst Jack Gannon (England), Prinz R. Kinsky (Österreich), W. Grisar (Belgien) und G. van Mallinckrodt (Deutschland) im Wechsel für faire Chukker.

Das Auftaktmatch bestritten Großbritannien und Mexiko (13:11). Danach folgten die Begegnungen zwischen den Mannschaften aus Deutschland und Ungarn (8:8) sowie Mexiko und Argentinien (5:15). Nach dem überwältigenden Sieg von Argentinien überkam den britischen Schiedsrichter Jack Gannon ein wenig die Angst vor der Begegnung mit den Engländern: »Die Argentinier trafen alle gut den Ball und waren so hervorragend beritten, dass ich ein bisschen zittern musste bei dem Gedanken daran, was passieren wird, wenn sie gegen England spielen.« Gespielt wurden je sieben Chukker. Da das Spiel Deutschland vs. Ungarn auch nach einem Extra-Chukker mit einem Unentschieden endete, mussten die Teams ein zweites Mal gegeneinander antreten. Diesmal war die Entscheidung eindeutiger. Mit 16:6 sicherte sich Ungarn den Sieg und damit die Chance auf die Bronze-Medaille. Doch Mexiko machte im Spiel um Platz 3 die ungarischen Medaillenhoffnungen zunichte und legte Ungarn mit 12:2 vom Platz. Das Finale zwischen Großbritannien und Argentinien fand am Sonntag, 7. August, statt. Das Interesse an den Polospielen übertraf alle Erwartungen. Die Matches waren so populär, dass Polo die beliebteste Sportart dieser Olympischen Spiele war. Allein am Finaltag versammelten sich über 50.000 Zuschauer auf dem Maifeld, um beim Endspiel dabei zu sein. Diese Olympiade war übrigens die erste, die im Fernsehen übertragen wurde. Damit alle Hauptstädter die Wettkämpfe kostenfrei verfolgen konnten, wurden im Großraum Berlin 25 Vorführräume eingerichtet.

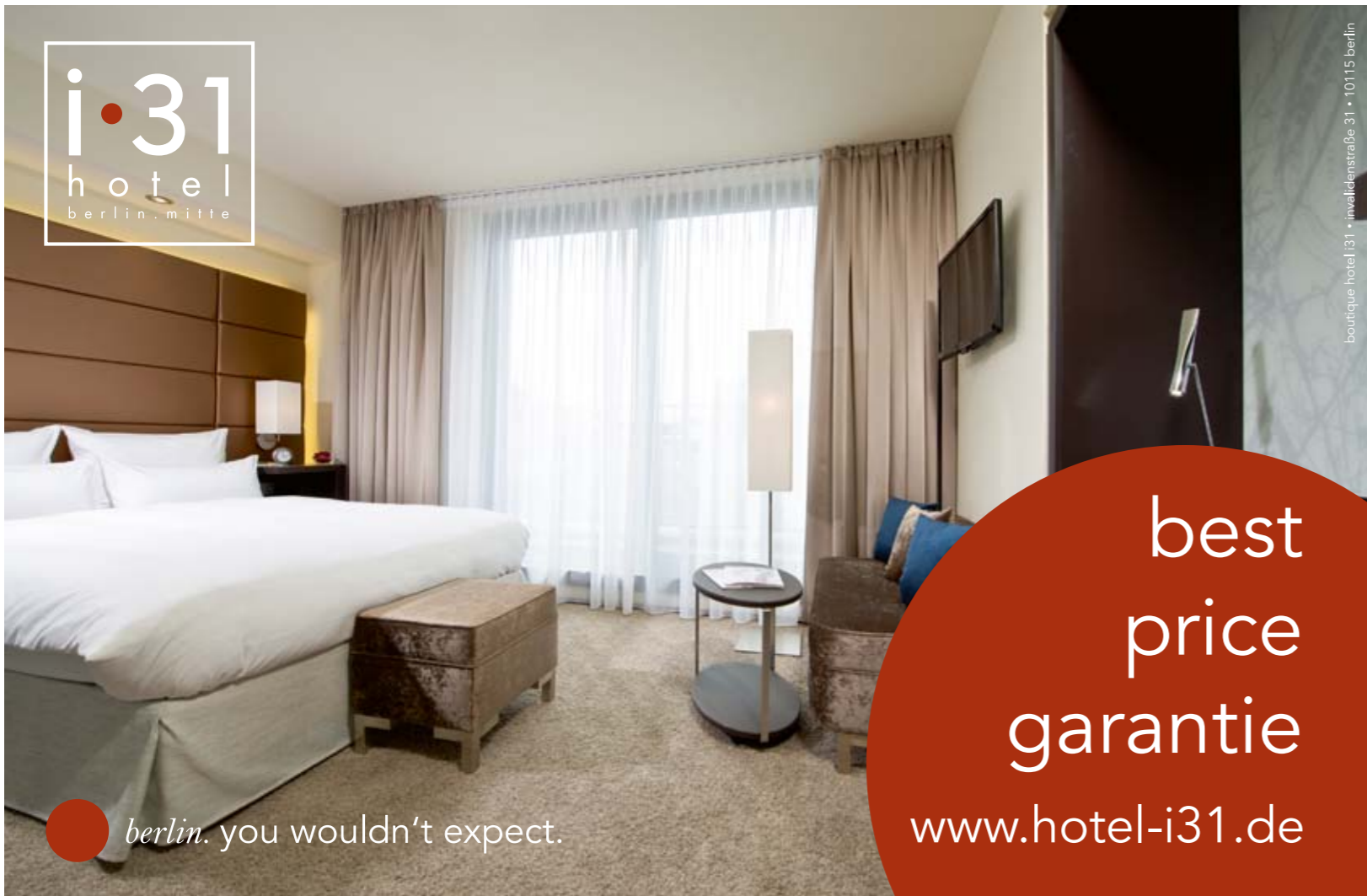


Bild: © 1936 / Comité International Olympique (CIO) / Ruben Lothar

Die Polo-Olympiasieger 1936: Luis Duggan, Roberto Cavanagh, Andrés Gazzotti und Manuel Andrada vom Team Argentinien.

Das Finale zwischen dem dreimaligen Polo-Olympiasieger Großbritannien (1900, 1908 und 1920) und Argentinien endete mit einem Endstand von 11:0 für die Südamerikaner, die damit ihre Goldmedaille aus dem Jahr 1924 erfolgreich verteidigten. Die Argentinier hatten rasend schnelle Pferde dabei und spielten als Team so gut zusammen, dass selbst eine so starke Mannschaft wie die Engländer es nicht schafften, auf ihren Kavalleriepferden auch nur ein einziges Tor zu schießen. Wie alle Olympischen Goldmedaillengewinner 1936 wurde auch den argentinischen Polospielern ein Setzling einer Eiche aus dem Schwarzwald überreicht. Auf Empfehlung von Jack Nelson, argentinischer Polospieler und Olympiasieger 1924, wurde dieser Setzling zwischen die zwei Hauptspielfelder in Palermo, Buenos Aires gepflanzt. Diese Eiche steht dort immer noch und erinnert zusammen mit einer Gedenktafel an den großartigen Triumph des argentinischen Poloteams bei der Olympiade 1936 in Berlin.

Die Polospiele in Berlin waren ein riesiger Werbeerfolg für den Sport. Allerdings sorgte der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs dafür, dass Polo in Deutschland und den anderen europäischen Ländern ein jähes Ende fand. Lange Zeit blieb das Maifeld als Pololocation ungenutzt, doch 1975 kehrte der Polosport an diese historische Stätte zurück: Das in Spandau stationierte Kavallerieschwadron der britischen Infanterie-Brigade organisierte dort ein Turnier, das fortan jährlich wiederholt wurde. Ursprünglich war das Event nur für britische Soldaten gedacht, die in Deutschland stationiert waren, aber schon bald wurden auch andere Teams zugelassen. Das letzte



i31
hotel
berlin.mitte

berlin. you wouldn't expect.

**best
price
garantie**

www.hotel-i31.de

boutique hotel i31 • invaldenstraße 31 • 10115 berlin

Premium Hundefutter.

- 100 % getreidefrei
- 100 % ohne Tiermehle
- 100 % Premiumqualität



Bestellen Sie bequem online unter www.wunschfutter.de oder über unsere kostenlose Telefonnummer 0800-6346700

**WUNSCH
FUTTER**
Nicht irgendeins. Sondern meins.

Abonnieren Sie POLO+10 Das Polo-Magazin!



JETZT
IM
ABO!

Holen Sie sich POLO+10 bequem nach Hause und abonnieren Sie jetzt POLO+10 Das Polo-Magazin!

Mit einem POLO+10 Abo erhalten Sie zweimal im Jahr druckfrisch die aktuellste Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten.

Mehr Informationen
und Bestellung unter:

abo@polo-magazin.de

POLO+10
DAS POLO-MAGAZIN



Im Jahr 2010 kehrte der Polosport nach zehnjähriger Pause endlich wieder auf das traditionsreiche Maifeld zurück.

Turnier dieser Art fand 1991 statt, da die Alliierten nach der Wiedervereinigung die Stadt verließen. Zu den Polo-Highlights auf dem Maifeld zählt auch die 2. Poloweltmeisterschaft, die im Jahr 1989 auf dem Gelände vor dem Olympiastadion ausgespielt wurde. Argentinien, Australien, Chile, England, Frankreich, Deutschland und die Schweiz nahmen teil. Erstaunlicherweise gelang es Argentinien diesmal nicht, das Finale zu erreichen. Eine sehr talentierte Mannschaft aus den USA gewann das Endspiel gegen England mit 7:6. Bis zum Jahr 2000 wurde das Maifeld für Poloturniere genutzt. Danach fanden dort ausschließlich andere Veranstaltungen statt.

Im Jahr 2010 kehrte der Polosport nach zehnjähriger Pause endlich wieder an diesen traditionsreichen Ort zurück. Nach vielen langen Gesprächen mit dem Berliner Senat hat es die Berliner Familie Gädeke geschafft, dass Polo wieder auf diesem prestigeträchtigen Feld gespielt werden kann. 2010 wurde die Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal zum ersten Mal auf dem Berliner Maifeld ausgetragen – und alle waren begeistert. Seitdem finden die Titelkämpfe in der höchsten deutschen Spielklasse jedes Jahr hier statt. Längst hat sich das Turnier zu einem der beliebtesten Poloevents Deutschlands entwickelt. Im vergangenen Jahr unterstützten rund 20.000 Zuschauer die zehn Teams und auch dieses Jahr erwarten die Veranstalter wieder tausende interessierte Besucher. •

DIE FÜNF POLOTEAMS DER OLYMPISCHEN SOMMER- SPIELE 1936:

Argentinien

Luis Duggan
Roberto Cavanagh
Andrés Gazzotti
Manuel Andrada

Deutschland

Heinrich Amsinck
Walter Bartram
Robert Miles Reincke
Arthur Koeser

Großbritannien

Bryan Fowler
William Hinde
David Dawnay
Humphrey Guinness

Ungarn

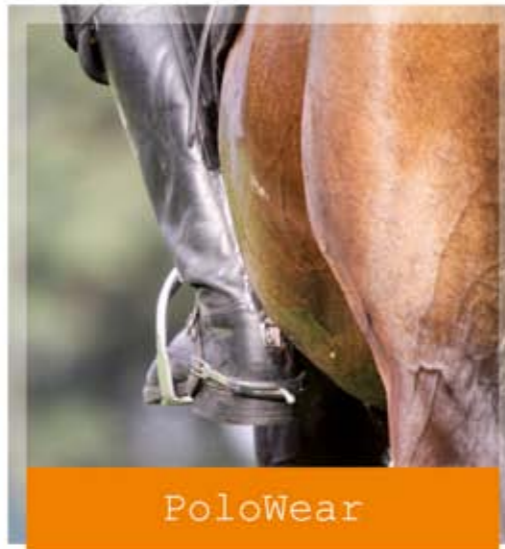
Tivadar Dienes-Oehm
Imre Szentpály
Dezso Kovács
Kálmán Bartalis
István Bethlen

Mexiko

Juan García Zazueta
Antonio Nava Castillo
Julio Müller Luján
Alberto Ramos Sesma

Die Platzierungen

Gold: Argentinien
Silber: Großbritannien
Bronze: Mexiko
4. Platz: Ungarn
5. Platz: Deutschland



- | | | | | | |
|--|---|---|--|---|--|
| Sattel
Sattelzubehör
Gebisse & Co.
Poloschläger
Gamaschen
Stollen
Polobälle
Schermaschine | Trense
Trensenzubehör
Halfter
Walkingsticks
Bandagen
Stollenschlüssel
Torpfofen
Scherblätter | Polohelme
Polostiefel
Knieschützer
Handschuhe
Schutzbrillen
Protektoren
Chaps
Poloshirts | Alpargatas
Jacken
Hosen
Westen
Handgelenkschoner
Caps
Sporen
Gerten | Armbänder
Armreifen
Ringe
Halsketten
Gürtel
Hundehalsbänder
Hundeleinen | Polo-DVD
Polo-Bücher
Polo-Bilder |
|--|---|---|--|---|--|

#Besuchen Sie uns in unserem neuen Online-Shop

PoloProShop GmbH

Katerwohld 25
22549 Hamburg

Fon +49. 40. 86 62 86 28
Fax +49. 40. 86 62 86 13

www.polooproshop.de
mail@poloproshop.de



KINDER PROGRAMM

Auch die Kleinen kommen beim Maifeld Polo Cup ganz groß raus – und dürften wieder viel Spaß haben.

- Ponyreiten**
 So mancher Polo-Nachwuchsspieler oder zukünftige Pferdefreund sitzt hier auf dem Maifeld vielleicht zum ersten Mal im Sattel.
- Engel & Völkers Polo School**
 Die ersten eigenen Poloschläge – zum selber Ausprobieren auf dem Holzpferd der Engel & Völkers Polo School.
- Allianz Hüpfburg**
 Action, Action, Action – wie im vergangenen Jahr hat die Allianz mit der großen Hüpfburg wieder an die ganz jungen Gäste gedacht.
- Bobby Car Racing**
 Nicht auf 4 Pferdebeinen, sondern auf 4 Bobby Car Rädern geht's beim Bobby Car Rennen auf dem Maifeld um die Pole-Position.
- Kinderschminken**
 Zauberwesen und Fantasiestiere, Elfen, Feen und Prinzessinnen sind beim Polo auf dem Maifeld selbstverständlich auch unter den Gästen.
- Malstation**
 Gute Aussichten für kleine Künstler: Selber kreativ werden und der Fantasie freien Lauf lassen.

Wie im Vorjahr sorgen der Familientag und insbesondere das Programm für die Kinder wieder dafür, dass High Goal Polo auf dem Maifeld zu einer echten Familienangelegenheit wird.

EIN POLOFELD

IST EIN POLOFELD

Seit über 35 Jahren baut Battro Polo Fields die besten Polofelder der Welt. Über 800 Polofelder in mehr als 30 Ländern stammen aus der Feder der erfahrenen Agraringenieure. Auch die »Cathedral of Polo« in Palermo gehört dazu.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE BATTRO POLO FIELDS, THOMAS WIRTH





Besandung mit dem Sandstrahler.

Jedes Polofeld ist anders und hat seine Besonderheiten. Es gibt mehrere Faktoren, die bei der Gestaltung und Planung eines Polofeldes berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen vor allem die Lage des Feldes, die Bewässerungs- und Entwässerungssysteme, die Art des Bodens und die Bodenbewegungen. Alejandro Battro, Gründer von Battro Polo Fields, erklärt den typischen Ablauf beim Bau eines Polofeldes: »Als erstes muss geklärt werden, welche Art von Polo Matches auf dem Feld gespielt werden sollen. Sind eher Low oder High Goal Turniere geplant? Wie viele Chukker sollen pro Jahr gespielt werden? Wie häufig werden Turniere ausgerichtet? Fragen wie diese bestimmen den Typ des Feldes. Dann werden die Umgebungsvoraussetzungen, das zur Verfügung stehende Budget und die erwartete Nutzung mit einbezogen und ein Projektplan erstellt. Dieser Plan ist dann der Schlüssel zum Erfolg beim Bau eines qualitativ hochwertigen Polofeldes. Der größte und häu-

figste Fehler ist dabei, den Bauprozess zu unterschätzen und ihm nicht genügend Raum zu geben.« Bis zum Abschluss der Planungsphase können gut und gerne zwei Monate vergehen. Der komplette Bau des Feldes ist meist nach weiteren zwei Monaten abgeschlossen, kann aber auch länger dauern.

Gegründet von Alejandro Battro, einem der bekanntesten und renommiertesten Polodesigner, baut Battro Polo Fields seit 35 Jahren die besten Polofelder der Welt.

Bis aus einem einfachen Grundstück ein beispielbares Polofeld entsteht, müssen viele weitere Faktoren beachtet werden. Die wichtigsten Aspekte seien – angepasst an den jeweiligen Standort und die Nutzung des Feldes – der Boden und die Wahl des richtigen Grastyps, betont Alejandro Battro und ergänzt: »Die

größte Herausforderung besteht darin, mit Material aus der näheren Umgebung einen guten Boden zu produzieren. Dabei steht das Thema Sicherheit an oberster Stelle. Die Polospieler sollen sich auf das Spiel konzentrieren können und sicher sein, auf einem ebenen und berechenbaren Feld zu spielen.« Ein gutes Polofeld macht aber noch mehr aus: Es muss starken Beanspruchungen standhalten, sich nach den Chukkern schnell wieder regenerieren können und nach Regen oder Bewässerung zügig wieder trocken werden. Der ursprüngliche Untergrund des künftigen Polofeldes ist dabei eher Nebensache. »Egal ob tropisches oder kaltes Wetter, Schnee, sandiger oder felsiger Boden, Sümpfe oder Wüsten, hochgelegene Felder oder auf dem Niveau des Meeresspiegels – unser Ziel ist immer das gleiche: qualitativ hochwertige Polofelder zu bauen. Wir haben schon unter den unterschiedlichsten Bedingungen und Voraussetzungen Polofelder gebaut. Wichtigste Voraussetzung für das Gelingen ist dabei vor allem die Bereitschaft, sich immer der jeweiligen Umgebung und den Umständen anzupassen.« Über 35 Jahre Praxis im Polofeldbau kommen den Agraringenieuren von Battro Polo Fields dabei zugute. Theorie macht nur einen sehr kleinen Teil der Arbeit eines Polofeldbauers aus. Was wirklich zählt, ist ein umfangreiches Wissen über den Sport, die Reaktion des Bodens und des Grases sowie ein gutes Gespür für die richtige Instandhaltung des Feldes. »Während der vergangenen 35 Jahre haben wir hunderte und tausende von verschiedensten Chukkern bei unterschiedlichsten Bedingungen gesehen und analysiert. Das bildet die Grundlage unserer Erfahrung, die in keinem Buch der Welt nachzulesen ist.«

Jahrelange Erfahrung, gesunder Menschenverstand, Aufgeschlossenheit, unzählige Stunden der Analyse am Spielfeldrand und vor allem Leidenschaft für die Plätze – das ist das Geheimnis des weltweiten Erfolgs von Battro Polo Fields. Auf einen Aspekt, der auf der Hand zu liegen scheint, aber gerne missachtet wird, macht Alejandro Battro besonders aufmerksam: »Ein Polofeld ist ein Polofeld. Es ist kein Fußballfeld, auch kein Golfplatz und keine Rennstrecke, nicht einmal ein Garten. So muss es gestaltet, geplant, gebaut und instandgehalten werden.«

Gegründet von Alejandro Battro, einem der bekanntesten und renommiertesten Polodesigner, hat sich Battro Polo Fields seit über 35 Jahren auf den Bau und die Instandhaltung von Grassportfeldern (Golf, Fußball, Rugby, Hockey, Polo) spezialisiert. Die Beratung und Konstruktion von Polofeldern war und ist dabei immer einer der Schwerpunkte gewesen. Bis heute stammen mehr als 800 Polofelder in über 30 Ländern aus der Feder der erfahrenen Agraringenieure. Pro Jahr baut das siebenköpfige Team, das von Brasilien aus agiert, rund 30 neue Polofelder. Battro Polo Fields hat bereits für die besten Poloclubs, Teams und Player der Welt gebaut. Die Liste der Kunden liest sich wie das Who is Who des Polosports: Ellerstina, La Dollina, La Aguada, Chapa Uno, der Tortugas Country Club, der Hurlingham Club und der Jockey Club Argentino zählen genauso dazu wie Sotogrande, der Polo Club St. Tropez, La Lechuza in Palm Beach und viele andere Poloclubs in der ganzen Welt. Auch die »Cathedral of Polo« in Palermo wurde von Battro Polo Fields gestaltet. Welches das schönste Polostadium in der Welt sei? Alejandro Battro überlegt: »Wirklich eine sehr schwierige Frage. Das ist, als ob man einen Vater nach seinem Lieblingskind fragt.«

Infos über Battro Polo Fields unter www.battropolofields.com

»EIN POLOFELD IST EIN POLOFELD, KEIN FUSSBALLFELD, AUCH KEIN GOLFPLATZ UND KEINE RENNSTRECKE, NICHT EINMAL EIN GARTEN. SO MUSS ES GESTALTET, GEPLANT, GEBAUT UND INSTANDGEHALTEN WERDEN.«

ALEJANDRO BATTRO Gründer von Battro Polo Fields



Oben: Pflanzung von Tifway 419. Der besonders widerstandsfähige Grastyp wird aufgrund seiner Robustheit häufig auf professionellen Grassportplätzen eingesetzt. Unten: Tiefenlockerung und -aerifizierung mit einer Dekompaktierungsmaschine.

GRASS THEORY

Polorasen ist das am intensivsten strapazierte Gras in allen Sportarten. Hinter dem optimalen Grün verbirgt sich eine ganze Wissenschaft.

TEXT KATRIN LANGEMANN

»Jedes Polofeld, jedes Klima, jede Spielklasse hat einen eigenen Rasen.« – Der weltweit renommierte Polofeldingenieur Alejandro Battro baut mit seiner Firma Battro Polo Fields seit über 35 Jahren die besten Polofelder der Welt. Er kennt sich bestens aus mit den Besonderheiten und Eigenschaften der unterschiedlichen Grastypen. »Es gibt sehr viele verschiedene Grassorten. Extrem wichtig ist es deshalb, zunächst genau zu analysieren, welche Grassorten am besten in der jeweiligen Situation geeignet sind. Ausschlaggebend für die Wahl des Rasens ist dabei hauptsächlich das Klima, also Temperatur, Niederschlag, Wind und Feuchtigkeit. Darüber hinaus sind natürlich auch Art und Level des Polo, das auf dem Platz gespielt wird, ausschlaggebend für die Wahl des richtigen Rasens. In warmen Gegenden wird normalerweise Bermudagrass verwendet, in kalten Regionen hauptsächlich Rye Grass, Festuca und Poa eingesetzt.« Haltbarkeit, gutes Ballrollverhalten, schnelle Wiederherstellung und Sicherheit sind die wichtigsten Eigenschaften für das Gras auf einem Poloplatz. Das Gras muss dem intensiven Gebrauch beim Polo standhalten können, sich nach dem Spiel schnell wieder regenerieren und – neben Sicherheit der wichtigste Faktor – ein gutes Ballrollverhalten aufweisen.

Die Wahl der Grassorten für den Polorasen trägt entscheidend zur Qualität der Chukker bei. Alejandro Battro: »Der Boden für das Pferd, der Rasen für den Ball.«

Eine der am häufigsten verwendeten Grassorten für professionelle Grassportarten weltweit ist das im Turfgrass Program der University of Georgia / USA entwickelte Bermudagrass »Tifway 419«. Aufgrund seiner Robustheit wird Tifway 419 auch gerne im Polosport eingesetzt. Grasszüchter Wayne Hanna: »Die Entwicklung eines neuen Hybrids dauert insgesamt acht bis 15 Jahre. Um genau die gewünschten Eigenschaften zu bekommen, müssen wir Tausende von Kreuzungen durchführen. Nach zwei Jahren selektieren wir die besten ein bis zwei Prozent und testen diese mehrere Jahre lang. Die abschließende Testphase findet dann unter den Bedingungen statt, unter denen das Gras letztendlich eingesetzt werden soll.« Die circa 20 Wissenschaftler, die in Tifton, Griffin und Athens Gräser für Gebrauchsrassen, Landschaftsgestaltung, Golfplätze und Sportfelder erforschen und entwickeln, gehören zu den weltweit führenden Züchtern von »Warm Season Grasses«.

Tagungen
Incentives
Werbeartikel
Corporate Design
Events
Print Production
Promotion



manitours

Agentur für Live- und Mediale
Kommunikation

Ein neues Unternehmen der Agentur manitours:
www.mari-event.de

**Hochzeiten
Equipment
Catering
Dekoration**



www.manitours.de | +49 (0)331 280 99 93

TITELSPONSOR

ENGEL & VÖLKERS

OFFICIAL AND EXCLUSIVE SUPPLIER

**TOM TAILOR
POLO TEAM**

TEAMSPONSOREN



WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

PARTNER



Agentur für Live- und Mediale Kommunikation



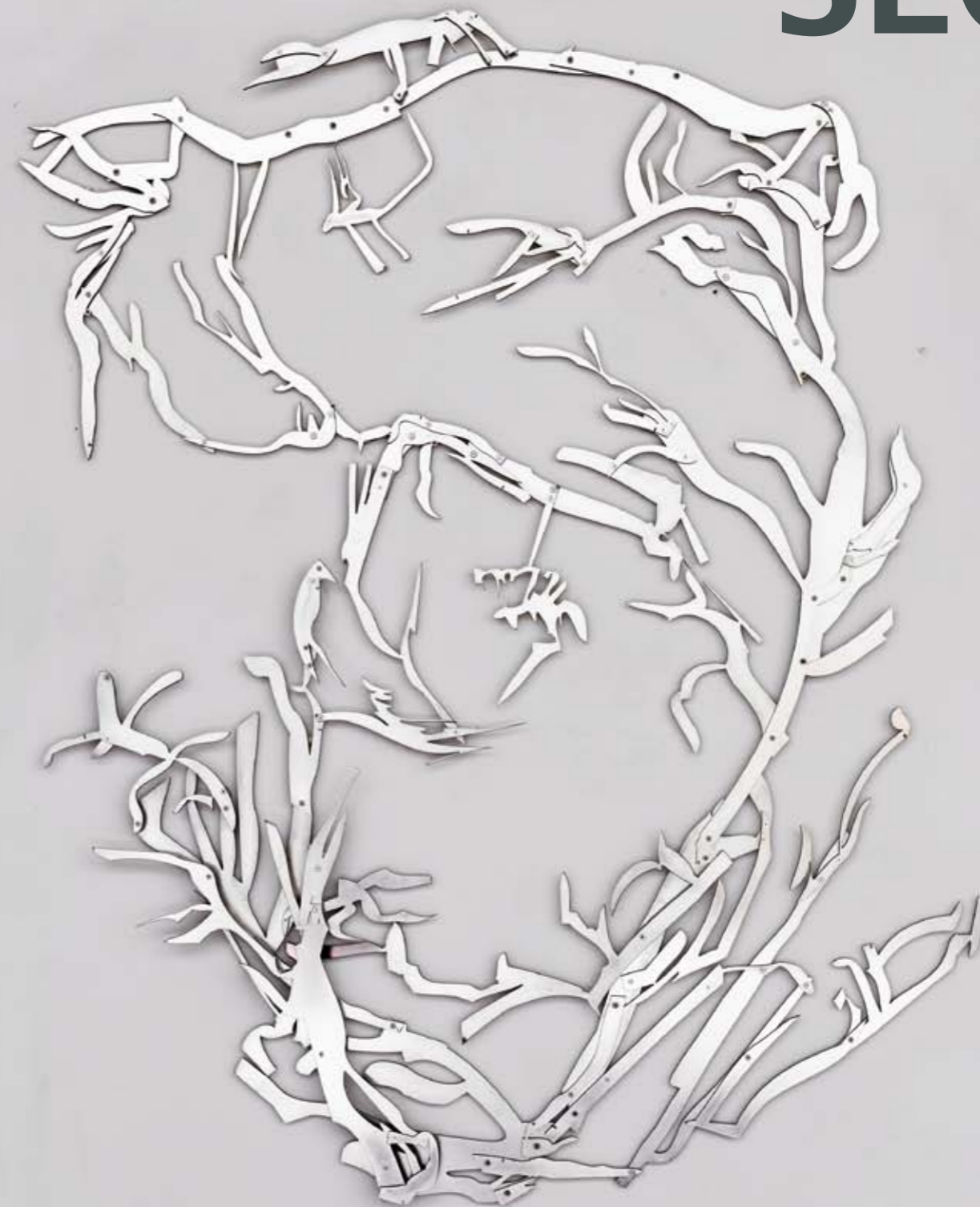
sevendays poloevent



POLO+10

IMPRESSUM
 VERANSTALTER sevendays poloevent GmbH, Umlandstraße 181-183, 10623 Berlin, Tel. +49-30-278 795-29, Fax +49-30-278 795-55, E-Mail: info@maifeldpolocup.de, Internet: www.maifeldpolocup.de
 HERAUSGEBER POLYGO Verlag GmbH, POLO+10 Das Polo-Magazin, Schmilnskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **GESCHÄFTSFÜHRER**
 Thomas Wirth (wirth@polygo.de) **CHEFREDAKTION** Stefanie Stütting (stuetting@polygo.de) **REDAKTION** Katrin Langemann, Halina Schmidt, Vicky Fenner, Sven Grünwald, Laura Vele, Sylvia Gädeke
LAYOUT & GRAFIK Robert Krauspe, Sophie Krämer, Vanessa Rudolph **FOTOGRAFIE** Battro Polo Fields, DOC RABE – fotolia.com, Vicky Fenner, Frank Henkel, IOC, Tom König / wide[shut] fotografie – Stuttgart, PPCCBB, Tom Solo, Norbert Steffen, Sinje Sybert, Tom Tallor, Jacques Toffi, 1936 / Comité International Olympique (CIO), 1936 / Comité International Olympique (CIO) / Lothar Rübelt, Bernhard Willroth, Thomas Wirth v.l.s.d.p. Thomas Wirth **OBJEKTLEITUNG** Jörn Jacobsen **ANZEIGEN** Dennis Aschoff, Maria Paula Fernández, Habib Ferogh, Torsten Kramer, Milla von Krockow, Friederike Liemandt, Michael Mohné, Lara Rey Vela, Laura von Rosenberg **MARKETINGLEITUNG** John D. Swenson **MARKETING & COMMUNICATION** Tim Mittelstaedt **ONLINE** Torben Andersen **VERLAGSASS.** Jennifer Röstel **VERSAND & ABO-SERVICE** Carlotta von Krottnauer, Laura Truthmann; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **ABONNEMENT** hallo@polo-magazin.de

SEO



Kalte Landschaft 5, 2014, Aluminium, 182 x 177 x 7 cm

Kalte Landschaften

23. August - 17. September 2014

GALERIE MICHAEL SCHULTZ BERLIN | SEOUL | BEIJING

Mommensenstraße 34 · D-10629 Berlin (Germany) · Fon +49 (0)30 319913-0 · Fax +49 (0)30 319913-50
 office@galerie-schultz.de · www.galerie-schultz.de



Entscheiden Sie sich für Deutschlands Top-Arbeitgeber 2014*.

*Focus-Ranking – Top Nationaler Arbeitgeber 2014

Engel & Völkers Berlin
Telefon +49-(0)30-20 34 60 · berlin@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlin · Makler
www.facebook.com/EngelVoelkersBP

ENGEL & VÖLKERS